

EUROPEAN VALUES STUDY 2017

Questionnaire Austria (German)

Guten Tag. Ich komme vom Institut für empirische Sozialforschung IFES. Wir führen den österreichischen Teil einer europaweiten Studie darüber durch, was den Menschen im Leben wichtig ist. In dieser Studie wird eine Stichprobe von Bürgern befragt, die für die gesamte europäische Bevölkerung repräsentativ ist. Ihr Name wurde zufällig ausgewählt, um eine repräsentative Stichprobe der österreichischen Bevölkerung zu bilden. Ich möchte Sie zu Ihrer Meinung zu einer Zahl verschiedener Themen befragen. Ihre Mitarbeit wird einen Beitrag dazu leisten, besser zu verstehen, was die Menschen in ganz Europa glauben und vom Leben erwarten.

Wir beginnen mit einigen Fragen über das Leben im Allgemeinen, Freizeitbeschäftigungen und das Arbeitsleben.

[VORLEGEN LISTE 1]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q1 Ich möchte Ihnen jetzt verschiedene Bereiche vorlesen und Sie fragen, wie wichtig sie in Ihrem Leben sind.

		Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht wichtig	Überhaupt nicht wichtig	WN	KA
v1	Arbeit	1	2	3	4	8	9
v2	Familie	1	2	3	4	8	9
v3	Freunde und Bekannte	1	2	3	4	8	9
v4	Freizeit	1	2	3	4	8	9
v5	Politik	1	2	3	4	8	9
v6	Religion	1	2	3	4	8	9

[VORLEGEN LISTE 2]

Q2 Ganz allgemein: Würden Sie sagen, Sie sind zur Zeit:

(v7)

- 1 – Sehr glücklich
- 2 – Ziemlich glücklich
- 3 – Nicht sehr glücklich
- 4 – Überhaupt nicht glücklich
- 8 – Weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

[VORLEGEN LISTE 3]

Q3 Wie schätzen Sie - alles in allem - Ihren Gesundheitszustand ein? Würden Sie sagen, er ist

(v8)

- 1 – Sehr gut
- 2 – Gut
- 3 – Durchschnittlich
- 4 – Schlecht
- 5 – Sehr schlecht
- 8 – Weiß nicht (spontan)
- 9 – Keine Antwort (spontan)

Bei den folgenden Fragen geht es nun um Teilhabe in der Gesellschaft und Beziehungen zwischen den Menschen.

[VORLEGEN LISTE 4]

LISTE NICHT VORLESEN - ALLE ANTWORTEN CODIEREN - STELLEN SIE SICHER, DASS BEFRAGTER DIE GESAMTE LISTE LIEST

Q4 Bitte lesen Sie sich einmal sorgfältig diese Liste mit ehrenamtlichen Organisationen und Gruppen durch und sagen Sie mir, welchen Sie davon angehören.

			Genannt	Nicht genannt	WN	KA
v9	A	Religiösen oder kirchlichen Organisationen	1	2	8	9
v10	B	Organisationen oder Vereinen für Bildung, Kunst, Musik und kulturelle Tätigkeiten	1	2	8	9
v11	C	Gewerkschaften	1	2	8	9
v12	D	Parteien oder politische Gruppen	1	2	8	9
v13	E	Ökologie- und Umweltgruppen oder Tierschutzvereinen und -gruppen	1	2	8	9
v14	F	Berufsverbänden	1	2	8	9
v15	G	Sport und Freizeitaktivitäten	1	2	8	9
v16	H	Humanitären oder Wohlfahrtsorganisationen	1	2	8	9
v17	I	Konsumentenschutzorganisationen, wie z.B. der VKI	1	2	8	9
v18	J	Selbsthilfegruppen, Nachbarschaftshilfe	1	2	8	9
v19	K	Anderen Organisationen oder Gruppen	1	2	8	9
v20	L	Keiner (spontan)	1	2	8	9

Q5 Waren Sie in den vergangenen 6 Monaten ehrenamtlich tätig?

(v21)

- 1 – Ja
- 2 – Nein
- 8 – Weiß nicht (spontan)
- 9 – Keine Antwort (spontan)

[VORLEGEN LISTE 6]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q6 Auf dieser Liste stehen eine Reihe ganz verschiedener Personengruppen. Könnten Sie einmal alle benennen, die Sie nicht gern als Nachbarn hätten?

			Genannt	Nicht genannt	WN	KA
v22	A	Menschen anderer Hautfarbe	1	2	8	9
v23	B	Leute, die oft betrunken sind	1	2	8	9
v24	C	Zuwanderer	1	2	8	9
v25	D	Drogenabhängige	1	2	8	9
v26	E	Homosexuelle	1	2	8	9
v27	F	Christen	1	2	8	9
v28	G	Muslimen	1	2	8	9
v29	H	Juden	1	2	8	9
v30	I	Roma und Sinti	1	2	8	9
V30a		niemand davon – hätte alle gerne als Nachbarn (spontan)	1			

Q7 Würden Sie ganz allgemein sagen, dass man den meisten Menschen vertrauen kann, oder kann man da nicht vorsichtig genug sein?

(v31)

- 1 – Man kann den meisten vertrauen
- 2 – Man kann nicht vorsichtig genug sein
- 8 – Weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

[VORLEGEN LISTE 8]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q8 Ich möchte Sie nun fragen, wie sehr Sie Menschen aus verschiedenen Gruppen vertrauen. Könnten Sie mir sagen, ob Sie Menschen aus jeder dieser Gruppen völlig vertrauen, eher vertrauen, kaum vertrauen, oder gar nicht vertrauen?

		Vertraue völlig	Vertraue eher	Vertraue kaum	Vertraue gar nicht	WN	KA
v32	Ihrer Familie	1	2	3	4	8	9
v33	Menschen in Ihrer Nachbarschaft	1	2	3	4	8	9
v34	Menschen, die Sie persönlich kennen	1	2	3	4	8	9
v35	Menschen, denen Sie zum ersten Mal begegnen	1	2	3	4	8	9
v36	Menschen, die einer anderen Religionsgemeinschaft angehören	1	2	3	4	8	9
v37	Menschen mit anderer Staatsbürgerschaft	1	2	3	4	8	9

Bei den folgenden Fragen geht es um die Themen Leben und Arbeitswelt.

[VORLEGEN LISTE 9]

Q9

Einige Leute meinen, dass sie ihr Leben völlig frei selbst bestimmen. Andere meinen, dass sie nur wenig Einfluss darauf haben, was mit ihnen geschieht. Bitte benutzen Sie diese Skala um anzugeben, wieviel Entscheidungsfreiheit und Einfluss Sie nach Ihrem Empfinden darauf haben, wie Ihr weiteres Leben abläuft?

(v38)

Überhaupt keine Freiheit
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
 Völlige Freiheit

WN KA
 88 99

Q13 Gehören Sie einer Religionsgemeinschaft an?

(v51)

- 1 – Ja
- 2 – Nein -----> **WEITER ZU Q14**
- 8 – Weiß nicht (spontan) -----> **WEITER ZU Q14**
- 9 – Keine Antwort (spontan) -----> **WEITER ZU Q14**

[VORLEGEN LISTE 13a + 14a]

Q13a Und welcher?

(v52)

- 1- der römisch-katholischen Kirche
- 2- der griechisch-katholischen Kirche
- 3- der armenisch-katholischen Kirche
- 4- einer anderen römisch-katholischen Kirche
- 5- der evangelischen Kirche in Österreich
- 6- der evangelischen Kirche Augsburgischer Bekenntnisses
- 7- der evangelischen Kirche Helvetischen Bekenntnisses
- 8- einer unierten Kirche (z.B. der griechisch-katholischen Kirche)
- 9- einer anderen evangelischen Kirche
- 10- einer Freikirche
- 11- der griechisch-orientalischen Kirchengemeinde
- 12- der russisch-orthodoxen Kirchengemeinde zum heiligen Nikolaus
- 13- der polnisch-orthodoxen Kirche
- 14- der rumänisch-griechisch-orientalischen Kirchengemeinde zur Heiligen Auferstehung
- 15- der serbisch-griechisch-orientalischen Kirchengemeinde zum Heiligen Sava
- 16- der bulgarisch-orthodoxen Kirchengemeinde zum Heiligen Iwan Rilski
- 17- einer anderen orthodoxen/griechisch-orientalischen Kirchengemeinde
- 18- der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen) in Österreich
- 19- den Zeugen Jehovas
- 20- der altkatholischen Kirche
- 21- einer anderen christlichen Kirche
- 22- mosaisch, jüdisch
- 23- den Aleviten - Islamische alevitische Glaubensgemeinschaft in Österreich
- 24- den Schiiten
- 25- den Sunniten
- 26- dem Islam
- 27- einer anderen islamischen Glaubensgemeinschaft
- 28- Hinduismus
- 29- Buddhismus
- 30- einer anderen Religionsgemeinschaft (NOTIEREN):
- 88- Weiß nicht (spontan)
- 99- keine Antwort (spontan)

(v52a)

WENN BEFRAGTER DERZEIT KEINER RELIGIONSGEMEINSCHAFT ANGEHÖRT (Q13≠1)

Q14 Haben Sie jemals einer Religionsgemeinschaft angehört?

(v53)

- 1 – ja
2 – nein -----> **WEITER ZU Q15**
8 – weiß nicht (spontan) -----> **WEITER ZU Q15**
9 – keine Antwort (spontan) -----> **WEITER ZU Q15**

WENN BEFRAGTER DERZEIT KEINER RELIGIONSGEMEINSCHAFT ANGEHÖRT (Q13≠1), ABER IN DER VERGANGENHEIT EINER RELIGIONSGEMEINSCHAFT ANGEHÖRT HAT (Q14=1).

[VORLEGEN LISTE 13a & 14a]

Q14a Und welcher?

(v53a)

- 1- der römisch-katholischen Kirche
- 2- der griechisch-katholischen Kirche
- 3- der armenisch-katholischen Kirche
- 4- einer anderen römisch-katholischen Kirche
- 5- der evangelischen Kirche in Österreich
- 6- der evangelischen Kirche Augsburgischer Bekenntnisses
- 7- der evangelischen Kirche Helvetischen Bekenntnisses
- 8- einer unierten Kirche (z.B. der griechisch-katholischen Kirche)
- 9- einer anderen evangelischen Kirche
- 10- einer Freikirche
- 11- der griechisch orientalischen Kirchengemeinde
- 12- der russisch-orthodoxen Kirchengemeinde zum heiligen Nikolaus
- 13- der polnisch-orthodoxen Kirche
- 14- der rumänisch-griechisch-orientalischen Kirchengemeinde zur Heiligen Auferstehung
- 15- der serbisch-griechisch-orientalischen Kirchengemeinde zum Heiligen Sava
- 16- der bulgarisch-orthodoxen Kirchengemeinde zum Heiligen Iwan Rilski
- 17- einer anderen orthodoxen/griechisch-orientalischen Kirchengemeinde
- 18- der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen) in Österreich
- 19- den Zeugen Jehovas
- 20- der altkatholischen Kirche
- 21- einer anderen christlichen Kirche
- 22- mosaisch, jüdisch
- 23- den Aleviten - Islamische alevitische Glaubensgemeinschaft in Österreich
- 24- den Schiiten
- 25- den Sunniten
- 26- dem Islam
- 27- einer anderen islamischen Glaubensgemeinschaft
- 28- Hinduismus
- 29- Buddhismus
- 30- einer anderen Religionsgemeinschaft (NOTIEREN):
- 88- Weiß nicht (spontan)

(v53b)

99- keine Antwort (spontan)

[VORLEGEN LISTE 15 & Liste 16]

[VORLESEN UND NUR EINE ANTWORT KODIEREN]

Q15 Einmal abgesehen von Hochzeiten, Beerdigungen und Taufen, wie oft nehmen Sie an Gottesdiensten teil?

(v54)

- 1 – Mehrmals in der Woche
- 2 – Einmal in der Woche
- 3 – Ungefähr einmal im Monat
- 4 – Nur an besonderen Feiertagen
- 5 – Einmal im Jahr
- 6 – Seltener
- 7 – Nie, praktisch nie
- 8 – Weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

[VORLEGEN LISTE 15 & Liste 16]

[VORLESEN UND NUR EINE ANTWORT KODIEREN]

Q16 Einmal abgesehen von Hochzeiten, Beerdigungen und Taufen: Wie oft nahmen Sie im Alter von 12 Jahren an Gottesdiensten teil?

(v55)

- 1 – Mehrmals in der Woche
- 2 – Einmal in der Woche
- 3 – Ungefähr einmal im Monat
- 4 – Nur an besonderen Feiertagen
- 5 – Einmal im Jahr
- 6 – Seltener
- 7 – Nie, praktisch nie
- 8 – Weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER:]

[VORLESEN UND NUR EINE ANTWORT KODIEREN]

Q17 Einmal abgesehen davon, ob Sie in die Kirche (bzw. Moschee, Synagoge, Tempel...) gehen oder nicht - würden Sie sagen, Sie sind...

(v56)

- 1 – ein religiöser Mensch?
- 2 – kein religiöser Mensch?
- 3 – ein überzeugter Atheist?
- 8 – Weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

[VORLEGEN LISTE 22]

[VORLESEN UND NUR EINE ANTWORT KODIEREN]

Q22 Wie oft beten Sie außerhalb von Gottesdiensten? Würden Sie sagen...

(v64)

- 1 – Täglich
- 2 – Mehrmals in der Woche
- 3 – Einmal in der Woche
- 4 – Mindestens einmal im Monat
- 5 – Mehrmals im Jahr
- 6 – Seltener
- 7 – Nie
- 8 – Weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

Nun folgen einige Fragen zu den Themen Familienleben und Ehe.

[VORLEGEN LISTE 23]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q23 Hier auf dieser Liste steht Verschiedenes, was manche für eine gute Ehe oder allgemein für eine gute Partnerschaft für wichtig halten. Sagen Sie mir bitte für jeden Punkt, ob Sie meinen, dass dieser sehr wichtig, ziemlich wichtig oder nicht besonders wichtig ist.

			Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht besonders wichtig	WN	KA
v65	A	Treue	1	2	3	8	9
v66	B	Angemessenes Einkommen	1	2	3	8	9
v67	C	Gute Wohnverhältnisse	1	2	3	8	9
v68	D	Die Hausarbeit teilen	1	2	3	8	9
v69	E	Kinder	1	2	3	8	9
v70	F	Zeit für eigene Freunde und für persönliche Hobbies/Aktivitäten haben	1	2	3	8	9

Q24 Stimmen Sie der folgenden Aussage eher zu oder eher nicht zu: "Die Ehe ist eine überholte Einrichtung"?

(v71)

- 1 – Stimme eher zu
- 2 – Stimme eher nicht zu
- 8 – Weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

[VORLEGEN LISTE 25]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q25 Sagen Sie mir bitte zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie voll und ganz zustimmen, zustimmen, nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

		Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht	keine Antwort
v72	Kinder leiden darunter, wenn die Mutter berufstätig ist.	1	2	3	4	8	9
v73	Ein Beruf ist gut, aber was die meisten Frauen wirklich wollen, ist ein Heim und Kinder.	1	2	3	4	8	9
v74	Im Allgemeinen leidet das Familienleben darunter, wenn die Frau vollzeitig berufstätig ist.	1	2	3	4	8	9
v75	Es ist die Aufgabe eines Mannes Geld zu verdienen, die Aufgabe einer Frau ist es, sich um das Zuhause und die Familie zu kümmern.	1	2	3	4	8	9
v76	Im Großen und Ganzen sind Männer bessere politische Führungskräfte als Frauen.	1	2	3	4	8	9
v77	Eine Universitätsausbildung ist für einen Burschen wichtiger als für ein Mädchen.	1	2	3	4	8	9
v78	Im Großen und Ganzen sind Männer bessere Geschäftsleute als Frauen.	1	2	3	4	8	9
v79	Zu meinen Lebenszielen gehört es, meine Eltern stolz zu machen.	1	2	3	4	8	9

[VORLEGEN LISTE 26]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q26 Sagen Sie mir bitte zu jeder der folgenden Aussagen, wie sehr Sie dieser zustimmen oder nicht zustimmen. Stimmen Sie voll und ganz zu, stimmen Sie zu, stimmen Sie weder noch zu, stimmen Sie nicht zu oder stimmen Sie überhaupt nicht zu?

		Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht	keine Antwort
v80	Wenn die Arbeitsplätze knapp sind, sollten die Arbeitgeber Österreicher gegenüber Ausländern vorziehen.	1	2	3	4	5	8	9
v81	Wenn die Arbeitsplätze knapp sind, haben Männer eher ein Recht auf Arbeit als Frauen.	1	2	3	4	5	8	9

[VORLEGEN LISTE 27]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q27 Wie denken Sie über die folgenden Aussagen? Stimmen Sie voll und ganz zu, stimmen Sie zu, stimmen Sie weder noch zu, stimmen Sie nicht zu oder stimmen Sie überhaupt nicht zu?

		Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht	keine Antwort
v82	Gleichgeschlechtliche Paare sind genauso gute Eltern wie andere Paare.	1	2	3	4	5	8	9
v83	Es ist eine Pflicht gegenüber der Gesellschaft Kinder zu haben.	1	2	3	4	5	8	9
v84	Erwachsene Kinder haben die Pflicht, für die langfristige Pflege ihrer Eltern zu sorgen.	1	2	3	4	5	8	9

[VORLEGEN LISTE 28]

[KODIEREN SIE MAXIMAL FÜNF NENNUNGEN]

Q28 Hier ist eine Liste mit verschiedenen Eigenschaften, die Kinder im Elternhaus vielleicht erlernen sollten. Welche davon sind nach Ihrer Meinung am sinnvollsten für ein Kind? Bitte nennen Sie bis zu fünf Eigenschaften.

			Genannt	Nicht genannt	WN	KA
v85	A	Gute Manieren	1	2	8	9
v86	B	Unabhängigkeit, Selbstständigkeit	1	2	8	9
v87	C	Hart arbeiten	1	2	8	9
v88	D	Verantwortungsgefühl	1	2	8	9
v89	E	Phantasie	1	2	8	9
v90	F	Toleranz und Respekt gegenüber Mitmenschen	1	2	8	9
v91	G	Sparsamkeit	1	2	8	9
v92	H	Entschlossenheit, Ausdauer	1	2	8	9
v93	I	Festen Glauben, feste religiöse Bindung	1	2	8	9
v94	J	Selbstlosigkeit	1	2	8	9
v95	K	Gehorsam	1	2	8	9
v96		Keine davon (spontan)	1	2	8	9

Nun stellen wir Ihnen einige Fragen zu aktuellen sozialen Themen.

[VORLEGEN LISTE 29]

Q29 Einmal ganz allgemein gesprochen, wie interessiert sind Sie an Politik?

(v97)

- 1 – Sehr interessiert
- 2 – Etwas interessiert
- 3 – Kaum interessiert
- 4 – Überhaupt nicht interessiert
- 8 – Weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

[VORLEGEN LISTE 30]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q30 Wenn Sie sich jetzt bitte einmal diese Liste hier anschauen. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene Arten von politischen Aktionen vor, an denen man sich beteiligen kann. Könnten Sie mir zu jedem dieser Punkte sagen, ob Sie sich schon einmal an einer solchen Aktion beteiligt haben, ob Sie das vielleicht einmal tun würden, oder ob Sie sich unter keinen Umständen an so etwas beteiligen würden.

			Schon einmal beteiligt	Vielleicht einmal tun	Unter keinen Umständen	WN	KA
v98	A	An einer Unterschriftensammlung beteiligen	1	2	3	8	9
v99	B	Beteiligung an einem Boykott	1	2	3	8	9
v100	C	Teilnahme an einer genehmigten Demonstration	1	2	3	8	9
v101	D	Beteiligung an einem nicht genehmigten Streik	1	2	3	8	9

[VORLEGEN LISTE 31]

Q31 In der Politik spricht man von links und rechts. Wo auf dieser Skala würden Sie sich selbst einordnen, wobei 1 „links“ und 10 „rechts“ bedeutet.

										<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	(v102)
Links									Rechts	WN	KA	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	88	99	

[VORLEGEN LISTE 32]
[VORGABEN VORLESEN]

Q32 Auf dieser Liste sehen Sie jeweils gegensätzliche Meinungen zu verschiedenen Themen. Wie würden Sie Ihre eigene Sichtweise auf dieser Skala einschätzen?

										<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	(v103)
A.										WN	KA	
Jeder Bürger sollte mehr Verantwortung für sich selbst übernehmen.					Der Staat sollte mehr Verantwortung dafür übernehmen, dass jeder Bürger abgesichert ist.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	88	99	

										<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	(v104)
B.										WN	KA	
Arbeitslose sollten jede Arbeit machen müssen, die sie bekommen, oder ihre Arbeitslosenunterstützung verlieren.					Arbeitslose sollten Arbeit, die sie nicht machen möchten, ablehnen können.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	88	99	

										<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	(v105)
C.										WN	KA	
Wettbewerb ist gut.					Wettbewerb ist schädlich.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	88	99	

										<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	(v106)
D.										WN	KA	
Einkommen sollten einander stärker angeglichen werden.					Es sollte größere Anreize für individuelle Leistung geben.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	88	99	

										<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	(v107)
E.										WN	KA	
Mehr staatliche Unternehmen sollten privatisiert werden.					Mehr private Unternehmen sollten verstaatlicht werden.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	88	99	

[VORLEGEN LISTE 33]

[VORLESEN UND NUR EINE NENNUNG FÜR Q33 KODIEREN]

Q33 Es wird viel darüber gesprochen, welche Ziele Österreich in den nächsten zehn Jahren vor allem verfolgen soll. Auf dieser Liste stehen einige Ziele, die verschiedene Leute für besonders wichtig halten. Würden Sie mir bitte sagen, welches davon Sie selbst für am wichtigsten halten?

LISTE 33 WEITERHIN ZEIGEN - VORLESEN UND NUR EINE NENNUNG FÜR Q33a KODIEREN

Q33a Und welches sehen Sie als am zweitwichtigsten an?

		Q33 (v108)			Q33a (v109)		
		Erste Wahl	WN	KA	Zweite Wahl	WN	KA
A	Ein hohes Wirtschaftswachstum	1	8	9	1	8	9
B	Für eine starke Landesverteidigung sorgen	2	8	9	2	8	9
C	Dafür sorgen, dass die Menschen mehr Mitbestimmung an ihrem Arbeitsplatz und in ihrer Gemeinde haben	3	8	9	3	8	9
D	Verschönerung der Städte und Landschaften	4	8	9	4	8	9

[VORLEGEN LISTE 34]

[VORLESEN UND NUR EINE NENNUNG FÜR Q34 KODIEREN]

Q34 Wenn Sie entscheiden müssten, welches der folgenden Ziele auf dieser Liste wäre für Sie das Wichtigste?

LISTE 34 WEITERHIN VERWENDEN – VORLESEN UND NUR EINE NENNUNG FÜR Q35 CODIEREN

Q35 Und welches halten Sie für das zweitwichtigste Ziel?

		Q34 (v110)			Q35 (v111)		
		Erste Wahl	WN	KA	Zweite Wahl	WN	KA
A	Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung	1	8	9	1	8	9
B	Mehr Einfluss der Bürger auf Entscheidungen der Regierung	2	8	9	2	8	9
C	Kampf gegen steigende Preise	3	8	9	3	8	9
D	Das Recht auf Meinungsfreiheit schützen	4	8	9	4	8	9

Q36 Natürlich hoffen wir alle, dass es nicht zu einem weiteren Krieg kommt, aber wenn es soweit kommen sollte, wären Sie bereit, für Ihr Land zu kämpfen?

(v112)

- 1 – Ja
- 2 – Nein
- 8 – Weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

[VORLEGEN LISTE 37]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q37 Im Folgenden nenne ich Ihnen ein paar Dinge, die sich in Zukunft in unserer Gesellschaft verändern könnten. Sagen Sie mir bitte zu jedem Punkt, ob Sie eine solche Entwicklung begrüßen oder ablehnen würden, oder ob Ihnen das egal ist.

			Begrüße ich	Lehne ich ab	Ist mir egal	WN	KA
v113	A	Die Arbeit im Leben weniger wichtig nehmen	1	2	3	8	9
v114	B	Mehr Respekt vor Autoritäten	1	2	3	8	9

Bei den folgenden Fragen geht es um Vertrauen und Zuversicht.

[VORLEGEN LISTE 38]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q38 Schauen Sie bitte auf die Liste und sagen Sie mir, ob Sie sehr viel, ziemlich viel, wenig oder überhaupt kein Vertrauen in die jeweils genannten Institutionen haben.

		Sehr viel Vertrauen	Ziemlich viel Vertrauen	Wenig Vertrauen	Überhaupt kein Vertrauen	WN	KA
v115	Die Kirche	1	2	3	4	8	9
v116	Das Bundesheer	1	2	3	4	8	9
v117	Das Bildungssystem	1	2	3	4	8	9
v118	Die Presse und das Zeitungswesen	1	2	3	4	8	9
v119	Die Gewerkschaften	1	2	3	4	8	9
v120	Die Polizei	1	2	3	4	8	9
v121	Das Parlament	1	2	3	4	8	9
v122	Die Verwaltung	1	2	3	4	8	9
v123	Das System der Sozialversicherung	1	2	3	4	8	9
v124	Die Europäische Union (EU)	1	2	3	4	8	9
v125	Die Vereinten Nationen (UNO)	1	2	3	4	8	9
v126	Das Gesundheitswesen	1	2	3	4	8	9
v127	Das Rechtssystem	1	2	3	4	8	9
v128	Große Wirtschaftsunternehmen	1	2	3	4	8	9
v129	Umweltschutzorganisationen	1	2	3	4	8	9
v130	Politische Parteien	1	2	3	4	8	9
v131	Die Regierung	1	2	3	4	8	9
v132	Die sozialen Medien	1	2	3	4	8	9

[VORLEGEN LISTE 39]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q39 Viele Dinge sind wünschenswert, aber nicht alle davon sind notwendige Bestandteile einer Demokratie. Bitte sagen Sie mir für jedes der folgenden Dinge, inwieweit es für Sie ein notwendiger Bestandteil einer Demokratie ist. Nutzen Sie dazu diese Skala, auf der 1 für "in keinem Fall ein notwendiger Bestandteil einer Demokratie" und 10 für "ein notwendiger Bestandteil einer Demokratie" steht.

		In keinem Fall ein notwendiger Bestandteil einer Demokratie					Ein notwendiger Bestandteil für eine Demokratie					Das widerspricht demokratischen Grundsätzen [NICHT VORLESEN]	WN	KA
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
v133	Der Staat besteuert die Reichen und unterstützt die Armen.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	0	88	99
v134	Religiöse Vertreter bestimmen letztlich die Auslegung der Gesetze.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	0	88	99
v135	Das Volk wählt seine Repräsentanten in freien Wahlen.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	0	88	99
v136	Arbeitslose erhalten Unterstützung vom Staat.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	0	88	99
v137	Das Militär übernimmt die Führung des Landes, wenn sich die Regierung als unfähig erweist.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	0	88	99
v138	Bürgerrechte schützen die Menschen vor staatlicher Unterdrückung.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	0	88	99
v139	Der Staat gleicht die Einkommen seiner Bürger an.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	0	88	99
v140	Das Volk gehorcht seinen Machthabern.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	0	88	99
v141	Frauen haben dieselben Rechte wie Männer.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	0	88	99

[VORLEGEN LISTE 40]

		Unter keinen Umständen in Ordnung										In jedem Fall in Ordnung	WN	KA
v149	Staatliche Leistungen in Anspruch nehmen, auf die man keinen Anspruch hat	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	88	99
v150	Steuern hinterziehen, wenn man die Möglichkeit hat	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	88	99
v151	Drogen wie Marihuana oder Haschisch nehmen	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	88	99
v152	Schmiergelder für Tätigkeiten annehmen	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	88	99
v153	Homosexualität	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	88	99
v154	Abtreibung	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	88	99
v155	Sich scheiden lassen	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	88	99
v156	Sterbehilfe (Das Leben unheilbar Kranker beenden)	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	88	99
v157	Selbstmord	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	88	99
v158	Geschlechtsverkehr mit häufig wechselnden Partnern in flüchtigen Beziehungen	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	88	99
v159	Kein Fahrgeld in öffentlichen Verkehrsmitteln zahlen, Schwarzfahren	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	88	99
v160	Prostitution	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	88	99
v161	Künstliche Befruchtung (Insemination oder In-vitro Befruchtung)	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	88	99
v162	Politisch motivierte Gewalt	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	88	99
v163	Todesstrafe	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	88	99

Bei den folgenden Fragen geht es nun um globale Themen, um Österreich und um Nationalität.

[VORLEGEN LISTE 45]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q45 Menschen haben verschiedene Ansichten über sich selbst und wie stark Sie sich mit ihrem Umfeld und dem Rest der Welt verbunden fühlen. Wenn Sie sich diese Karte ansehen, sagen Sie mir bitte wie nahe verbunden fühlen Sie sich mit...

		Sehr stark	Stark	Nicht sehr stark	Überhaupt nicht stark	WN	KA
v164	Dem Stadtteil, dem Ort, wo Sie leben	1	2	3	4	8	9
v165	Der Gegend, in der Sie leben	1	2	3	4	8	9
v166	Österreich	1	2	3	4	8	9
v167	Europa	1	2	3	4	8	9
v168	Der ganzen Welt	1	2	3	4	8	9

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: STAATSBÜRGERSCHAFT BEDEUTET PERSONALAUSWEIS ODER REISEPASS!]

Q46 Haben Sie die österreichische Staatsbürgerschaft?

(v169)

- 1 – Ja
- 2 – Nein -----> GEHE ZU Q48
- 8 – Weiß nicht (spontan) -----> GEHE ZU Q48
- 9 – keine Antwort (spontan) -----> GEHE ZU Q48

Q47 Wie stolz sind Sie darauf, dass Sie die österreichische Staatsbürgerschaft haben? Würden Sie sagen...

(v170)

- 1 – Sehr stolz
- 2 – Ziemlich stolz
- 3 – Nicht sehr stolz
- 4 – Überhaupt nicht stolz
- 8 – Weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

Bei den folgenden Fragen geht es um politische Parteien und Wahlen.

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q48

Wenn Wahlen in Österreich stattfinden, gehen Sie dann immer, meistens oder nie wählen? Bitte sagen Sie mir das für jede der folgenden Wahlen:

		Immer	Meistens	Nie	WN	KA	[Nicht wahlberechtigt]
v171	Landtags- oder Gemeinderatswahlen	1	2	3	8	9	7
v172	Nationalratswahlen	1	2	3	8	9	7
v173	Wahlen zum Europäischen Parlament	1	2	3	8	9	7

[VORLEGEN LISTE 49]

Q49 Welcher politischen Partei stehen Sie am nächsten?

(v174)

- 1- SPÖ [A]
- 2- ÖVP..... [B]
- 3- FPÖ..... [C]
- 4- Die Grünen [D]
- 5- NEOS [E]
- 6- Liste Peter Pilz..... [F]
- 26 anderer Partei (NOTIEREN, WELCHE).....

(v174a)

- 77 keiner Partei (spontan)
- 88 weiß nicht (spontan)
- 99 keine Antwort(spontan)

LISTE 49 WEITERHIN ZEIGEN

WENN KEINE PARTEI GENANNT WURDE ODER WEISS NICHT/KEINE ANTWORT (Q49 IST 77, 88, ODER 99): WEITER MIT Q50

Q49a.
Gibt es

noch eine andere Partei, der Sie nahe stehen?

(v175)

- 1- SPÖ [A]
- 2- ÖVP..... [B]
- 3- FPÖ..... [C]
- 4- Die Grünen [D]
- 5- NEOS [E]
- 6- Liste Peter Pilz..... [F]
- 26 anderer Partei (NOTIEREN, WELCHE).....

(v175a)

- 77- nein, keiner anderen Partei (spontan)
- 88 weiß nicht (spontan)
- 99 keine Antwort(spontan)

[VORLEGEN LISTE 50]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q50 Wie oft passieren Ihrer Meinung nach die folgenden Dinge bei Wahlen in Österreich?

		Sehr oft	Ziemlich oft	Nicht oft	Überhaupt nicht oft	WN	KA
v176	Stimmen werden korrekt ausgezählt	1	2	3	4	8	9
v177	Oppositionskandidaten werden von der Wahl ausgeschlossen	1	2	3	4	8	9
v178	Regierungsparteien werden von den Medien bevorzugt	1	2	3	4	8	9
v179	Wähler werden bestochen	1	2	3	4	8	9
v180	Journalisten berichten ausgewogen über den Wahlkampf	1	2	3	4	8	9
v181	Die amtliche Wahlleitung verhält sich korrekt	1	2	3	4	8	9
v182	Reiche Menschen kaufen Wahlen	1	2	3	4	8	9
v183	Wähler werden an der Wahlurne mit Gewalt bedroht	1	2	3	4	8	9

Bei den folgenden Fragen geht es um das Thema Zuwanderung.

[VORLEGEN LISTE 51]

Q51 Nun würden wir gerne Ihre Meinung über Menschen hören, die aus anderen Ländern kommen, um hier in Österreich zu leben – den Zuwanderern. Wie würden Sie deren Einfluss auf die Entwicklung Österreichs bewerten?

(v184)

- 1 – Sehr positiv
- 2 – Ziemlich positiv
- 3 – Weder positiv noch negativ
- 4 – Ziemlich negativ
- 5 – Sehr negativ
- 8 – Weiß nicht (spontan)
- 9 – Keine Antwort (spontan)

[VORLEGEN LISTE 53 & LISTE 54]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q54 Die Menschen haben unterschiedliche Ansichten darüber, was es bedeutet, Europäer zu sein. Was meinen Sie, wie wichtig sind jeweils die folgenden Dinge, um Europäer zu sein?

		Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht wichtig	Überhaupt nicht wichtig	WN	KA
v194	In Europa geboren zu sein	1	2	3	4	8	9
v195	Europäische Vorfahren zu haben	1	2	3	4	8	9
v196	Ein Christ zu sein	1	2	3	4	8	9
v197	Die europäische Kultur zu teilen	1	2	3	4	8	9

[VORLEGEN LISTE 55]

Q55 Manche meinen, dass die Erweiterung der Europäischen Union weiter gehen soll. Andere dagegen sagen, sie sei bereits zu weit gegangen. Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste: 1 meint "sie sollte weiter gehen"; 10 meint "sie ist bereits zu weit gegangen".

--	--

(v198)

Sollte weiter gehen

Ist bereits zu weit gegangen

WN

KA

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

88

99

Bei den folgenden Fragen geht es um das Thema Umwelt.

[VORLEGEN LISTE 56]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q56 Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

		Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	KA
v199	Ich würde auf einen Teil meines Einkommens verzichten, wenn ich sicher sein könnte, dass dieses Geld dazu verwendet wird, Umweltverschmutzung zu verhindern.	1	2	3	4	5	8	9
v200	Für Leute wie mich ist es einfach zu schwierig, viel für die Umwelt zu tun.	1	2	3	4	5	8	9
v201	Im Leben gibt es wichtigere Dinge, als die Umwelt zu schützen.	1	2	3	4	5	8	9
v202	Es ist sinnlos mich für die Umwelt einzusetzen, solange andere nicht dasselbe machen.	1	2	3	4	5	8	9
v203	Viele Behauptungen über die Gefährdung der Umwelt sind übertrieben.	1	2	3	4	5	8	9

[VORLEGEN LISTE 57]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT KODIEREN]

Q57 Hier sind zwei Aussagen, die man hört, wenn über Umweltschutz und Wirtschaftswachstum geredet wird. Welche davon stimmt eher mit Ihrer Meinung überein?

--	--

(v204)

- 1 – Dem Umweltschutz sollte Vorrang eingeräumt werden, auch wenn dadurch das Wirtschaftswachstum sinkt und Arbeitsplätze verloren gehen.
- 2 – Dem Wirtschaftswachstum und der Schaffung von Arbeitsplätzen sollte Vorrang eingeräumt werden, selbst wenn darunter die Umwelt etwas leidet.
- 3 – Andere Antwort (Nicht vorlesen! Nur markieren, wenn Befragter von sich aus so antwortet!)
- 8 – weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

Bei den folgenden Fragen geht es um die Themen Sicherheit und Lebensbedingungen.

[VORLEGEN LISTE 58]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q58 Inwieweit sollte die österreichische Regierung das Recht haben, die folgenden Dinge zu tun?

		Sollte definitiv das Recht dazu haben	Sollte vermutlich das Recht dazu haben	Sollte vermutlich nicht das Recht dazu haben	Sollte definitiv nicht das Recht dazu haben	WN	KA
v205	In der Öffentlichkeit Menschen per Video zu überwachen	1	2	3	4	8	9
v206	Alle E-Mails und Informationen, die im Internet ausgetauscht werden, zu überwachen	1	2	3	4	8	9
v207	Informationen über jede Person, die in Österreich lebt, ohne deren Wissen zu sammeln	1	2	3	4	8	9

[VORLEGEN LISTE 59]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

INTERVIEWER ANWEISUNG:

MIT FERNSEHEN SIND AUCH ONLINE-MEDIATHEKEN DER SENDER GEMEINT.

MIT ZEITUNGEN SIND AUCH ONLINEAUFTRITTE UND NACHRICHTENPORTALE DER ZEITUNGEN

GEMEINT

BEISPIELE FÜR SOZIALE MEDIEN: FACEBOOK, TWITTER, INSTAGRAM, SNAPCHAT

Q59 Wie häufig verfolgen Sie das politische Geschehen...

		Täglich	Mehrmals die Woche	Ein- oder zweimal wöchentlich	Seltener	Nie	WN	KA
v208	... im Fernsehen	1	2	3	4	5	8	9
v209	... im Radio	1	2	3	4	5	8	9
v210	... in den Zeitungen	1	2	3	4	5	8	9
v211	... in den sozialen Medien	1	2	3	4	5	8	9

[VORLEGEN LISTE 60 & LISTE 61]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: MIT LEBENSBEDINGUNGEN SIND SOZIALE UMSTÄNDE, IN DENEN MENSCHEN LEBEN MÜSSEN GEMEINT]

Q60 Wie viel liegt Ihnen an den Lebensbedingungen von:

		Sehr viel	Viel	Etwas	Nicht so viel	Überhaupt nichts	WN	KA
v212	Menschen in Ihrer Nachbarschaft	1	2	3	4	5	8	9
v213	Menschen in der Region, in der Sie leben	1	2	3	4	5	8	9
v214	Ihren Landsleuten	1	2	3	4	5	8	9
v215	Europäern	1	2	3	4	5	8	9
v216	Allen Menschen auf der ganzen Welt	1	2	3	4	5	8	9

[LISTE 60 & LISTE 61 WEITERHIN ZEIGEN]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q61 Und wie viel liegt Ihnen an den Lebensbedingungen der folgenden Gruppen in Österreich?

		Sehr viel	Viel	Etwas	Nicht so viel	Überhaupt nichts	WN	KA
v217	Ältere Menschen	1	2	3	4	5	8	9
v218	Arbeitslose	1	2	3	4	5	8	9
v219	Zuwanderer	1	2	3	4	5	8	9
v220	Kranke und Behinderte	1	2	3	4	5	8	9

[VORLEGEN LISTE 62]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q62 Welche Aufgaben sollte eine Gesellschaft erfüllen? Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob Sie es für sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht wichtig, oder überhaupt nicht wichtig halten:

		Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht wichtig	Überhaupt nicht wichtig	WN	KA
v221	Große Einkommensunterschiede zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beseitigen	1	2	3	4	8	9
v222	Dafür sorgen, dass Grundbedürfnisse, wie Essen, Wohnen, Kleidung, Bildung und Gesundheit, für alle gedeckt sind	1	2	3	4	8	9
v223	Menschen aufgrund ihrer Leistungen anerkennen	1	2	3	4	8	9
v224	Vor Terrorismus schützen	1	2	3	4	8	9

[ALLE FRAGEN]

Demographie

Q63 Geschlecht des Befragten

(v225)

- 1 – Männlich
- 2 – Weiblich
- 8 – Weiß nicht (spontan)
- 9 – Keine Antwort (spontan)

Q64 In welchem Jahr sind Sie geboren?

(v226)

-
- 98 – Weiß nicht (spontan)
- 99 – keine Antwort (spontan)

Q65 Wurden Sie in Österreich geboren?

(v227)

- 1 – Ja -----> **Weiter mit Q68**
- 2 – Nein
- 8 – weiß nicht (spontan)----- > **Weiter mit Q68**
- 9 – keine Antwort (spontan) ----- > **Weiter mit Q68**

Q66 In welchem Land wurden Sie geboren?

Land eintragen: v(228a)

KODIER-ANWEISUNG: KODIERUNG IN ISO 3166-1 (2-ZEICHEN)
HÄUFIGSTEN 10 LÄNDER ANGEBEN, ANDERE LÄNDER: EINTRAGEN

Code: v(228b)

- 88 – weiß nicht (spontan)
- 99 – keine Antwort (spontan)

Q67 Bitte sagen Sie mir, in welchem Jahr Sie zum ersten Mal nach Österreich gekommen sind, um hier zu leben?

(v229)

- Jahr angeben:
- 8888 – weiß nicht (spontan)
- 9999 – keine Antwort (spontan)

PLAUSI-CHECK mit JAHR DER GEBURT EINBAUEN

[ALLE FRAGEN]

[INTERVIEWER-ANWEISUNG: ES SIND LEIBLICHE ELTERN, ODER ABER AUCH EIN PFLEGEVATER, DER EINEN AUFGEZOGEN HAT GEMEINT, WENN KEIN LEIBLICHER VATER ODER PFLEGEVATER VORHANDEN „NICHT ZUTREFFEND“ ANKREUZEN]

Q68 Wurde Ihr Vater in Österreich geboren?

(v230)

- 1 – Ja ----- > Weiter mit Q70
- 2 – Nein
- 7 – nicht zutreffend (spontan) ----- > Weiter mit Q70
- 8 – weiß nicht (spontan)----- > Weiter mit Q70
- 9 – keine Antwort (spontan) ----- > Weiter mit Q70

Q69 In welchem Land wurde Ihr Vater geboren?

Land eintragen:..... (v231a)

KODIER-ANWEISUNG: KODIERUNG IN ISO 3166-1 (2-ZEICHEN)

Code: (v231b)

- 77 – nicht zutreffend (spontan)
- 88 – weiß nicht (spontan)
- 99 – keine Antwort (spontan)

[ALLE FRAGEN]

[INTERVIEWER-ANWEISUNG: ES SIND LEIBLICHE ELTERN, ODER ABER AUCH EINE PFLEGEMUTTER, DIE EINEN AUFGEZOGEN HAT GEMEINT, WENN KEINE LEIBLICHE MUTTER ODER PFLEGEMUTTER VORHANDEN „NICHT ZUTREFFEND“ ANKREUZEN]

Q70 Wurde Ihre Mutter in Österreich geboren?

(v232)

- 1 – Ja ----- > Weiter mit Q72
- 2 – Nein
- 7 – nicht zutreffend (spontan) ----- > Weiter mit Q72
- 8 – weiß nicht (spontan)----- > Weiter mit Q72
- 9 – keine Antwort (spontan) ----- > Weiter mit Q72

Q71 In welchem Land wurde Ihre Mutter geboren?

Land eintragen:..... (v233a)

KODIER-ANWEISUNG: KODIERUNG IN ISO 3166-1 (2-ZEICHEN)

Code: (v233b)

- 77 – nicht zutreffend (spontan)
- 88 – weiß nicht (spontan)
- 99 – keine Antwort (spontan)

[ALLE FRAGEN]

Q72 Welchen Familienstand haben Sie?

EINE PERSON IST NUR DANN VERWITWET ODER GESCHIEDEN, WENN SIE ZUVOR IN EINER EHE ODER EINGETRAGENEN LEBENSPARTNERSCHAFT GELEBT HAT. EINFACHES ZUSAMMENLEBEN IN EHEÄHNLICHER GEMEINSCHAFT REICHT NICHT.

(v234)

- 1 – Verheiratet
- 2 – Eingetragene Partnerschaft (für gleichgeschlechtliche Paare)
- 3 – Verwitwet
- 4 – Geschieden
- 5 – Verheiratet, vom Ehepartner / von der Ehepartnerin getrennt lebend
- 6 – Ledig, nie verheiratet und niemals in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft -----> **GEHE ZU Q74**
- 8 – Weiß nicht (spontan) -----> **GEHE ZU Q74**
- 9 – keine Antwort (spontan) -----> **GEHE ZU Q74**

Q73 Haben Sie mit Ihrer Frau / Ihrem Mann schon vor Ihrer Ehe oder eingetragenen Partnerschaft zusammengelebt?

(v235)

- 1 – Ja
- 2 – Nein
- 8 – weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

WENN VERHEIRATET ODER EINGETRAGENE PARTNERSCHAFT (Q72 IST 1 ODER 2): WEITER MIT Q76

Q74 Leben Sie mit einem Partner / einer Partnerin zusammen?

(v236)

- 1 – Ja -----> **Weiter mit Q76**
- 2 – Nein
- 8 – weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

Q75 Haben Sie eine feste Beziehung?

(v237)

- 1 – Ja
- 2 – Nein
- 8 – weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

[ALLE FRAGEN]

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: NUR EINE ANTWORT KODIEREN
SCHWIEGERELTERN ZÄHLEN AUCH WENN BEFRAGTE PERSON WEDER VERHEIRATET IST, NOCH IN
EINER EINGETRAGENEN PARTNERSCHAFT LEBT, ABER SEHRWOHL EINE FESTE BEZIEHUNG HAT
(Q75=1)]

Q76 Leben Sie mit Ihren Eltern oder Schwiegereltern zusammen?

(v238)

- 1 – Nein
- 2 – Ja, mit den eigenen Eltern (oder einem Elternteil)
- 3 – Ja, mit den Schwiegereltern (oder einem Schwiegerelternteil)
- 4 – Ja, sowohl mit meinen Eltern (oder Elternteil) als auch mit meinen Schwiegereltern (oder Schwiegerelternteil)
- 8 – weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: ES SIND SOWOHL LEIBLICHE ALS AUCH ADOPTIERTE
PFLEGEKINDER GEMEINT]

Q77 Wie viele Kinder haben Sie? Bitte sagen Sie mir, wie viele davon in Ihrem Haushalt leben und wie viele woanders:

Anzahl Kinder im Haushalt:(Range 0 – 10)

(v239a)

Anzahl Kinder außerhalb des Haushalts:(Range 0 – 10)

(v239b)

- 00 – keine Kinder
- 99 – keine Antwort (spontan)

Q78 Sie selbst mit eingeschlossen, wie viele Menschen – inklusive Kinder – leben ständig als Mitglieder Ihres Haushalts?

Eintragen: (Range 2 – 20)

(v240)

- 01 – Ich lebe alleine ----- > **Weiter mit Q80**
- 99 – keine Antwort (spontan)

PLAUSI-CHECK mit Anzahl Kinder im HH (Q77a + 1) =< Q78

Q79 Und welches Alter hat die jüngste Person in Ihrem Haushalt?

Alter eintragen:(Range 0 – 100)

(v241)

- 99 – keine Antwort (spontan)

PLAUSI-CHECK mit Alter der befragten Person Q79 <= (2017 - Q64)

[ALLE FRAGEN]

**Q80 In welchem Alter haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schul- oder Hochschulabschluss erworben?
Wenn Sie noch Schüler/in oder Student/in sind, geben Sie bitte an, mit welchem Alter Sie erwarten, Ihre
Ausbildung abzuschließen.**

(v242)

Alter eintragen: (Range 1 – 100)

00 – Keine formelle Ausbildung

88 – Weiß nicht (spontan)

99 – keine Antwort (spontan)

[VORLEGEN LISTE 81]

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: BILDUNGSABSCHLUSS BEDEUTET ZEUGNIS ODER AKADEMISCHER
TITEL]

Q81 Was ist der höchste Bildungsabschluss, den Sie haben?

(v243)

- 1- Kein Abschluss
- 2- Volksschulabschluss (4.Schulstufe)
- 3- Abschluss einer Hauptschule, Neuen Mittelschule oder Volksschuloberstufe (8. Schulstufe)
- 4- Abschluss der Polytechnischen Schule bzw. einer einjährigen mittleren Schule (9.Schulstufe)
- 5- Abschluss der AHS-Unterstufe (8. Schulstufe an einem Gymnasium)
- 6- Lehrabschluss (Lehrabschlussprüfung)
- 7- Abschluss Berufsbildende mittlere Schule (min. 2-jährig, z.B. Handelsschule, Fachschule)
- 8- AHS-Matura (Gymnasium, auch Sonderformen oder Studienberechtigungsprüfung)
- 9- Diplom in Gesundheits- und Krankenpflege oder im medizinisch-technischen Fachdienst
- 10- BHS-Matura (HAK, HTL, HLW, BAKIP, inkl. Sonderformen und Berufsreifepfung)
- 11- Kolleg-Diplom, Meister-Prüfung (Werkmeister, Bauhandwerker), Abschluss eines Universitätslehrgangs
- 12- Diplom an pädagogischer Akademie, medizinischer Akademie, Sozialakademie
- 13- Bachelor/Bakkalaureat an einer Fachhochschule oder pädagogischen Hochschule
- 14- Bachelor/Bakkalaureat an einer Universität
- 15- Diplomstudienabschluss/Master an einer Fachhochschule
- 16- Diplomstudienabschluss/Master an einer Universität (inkl. Doktorat als Erstabschluss)
- 17- Postgraduale Universitätslehrgänge (aufbauend auf Diplomstudienabschluss, z.B. MBA)
- 18- Abschluss mit Doktorat (aufbauend auf Diplomstudienabschluss: Dr., PhD)
- 19- andere (ausfüllen:)
- 88- weiß nicht (spontan)
- 99- keine Antwort (spontan)

[VORLEGEN LISTE 82]

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER:

WENN MEHR ALS EINE BESCHÄFTIGUNG: NUR FÜR HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

WENN IN KARENZ: BERUFSTÄTIG, ANGABEN SOLLEN SICH AUF ZEIT BEVOR KARENZ BEGONNEN HAT BEZIEHEN.

FREIBERUFLICHE (ANWÄLTE, LANDWARTE, ETC.) UNTER KATEGORIE SELBSTÄNDIG KODIEREN]

Q82 Sind Sie gegenwärtig berufstätig oder nicht? Bitte wählen Sie von dieser Liste das aus, was auf Sie zutrifft.

Wenn Sie mehr als eine Beschäftigung haben, dann beziehen Sie sich bitte nur auf Ihre hauptberufliche Tätigkeit.

(v244)

Berufstätig

01 – 30 Stunden in der Woche oder mehr -----> Weiter mit Q84

02 – Weniger als 30 Stunden in der Woche -----> Weiter mit Q84

03 – Selbständig -----> Weiter mit Q84

Nicht berufstätig

04 – Wehrdienst / Zivildienst -----> Weiter mit Q83

05 – Pension, Ruhestand -----> Weiter mit Q83

06 – Hausfrau, Hausmann ohne weitere sonstige Beschäftigung -----> Weiter mit Q83

07 – Schüler / Schülerin, Student / Studentin -----> Weiter mit Q83

08 – Arbeitslos -----> Weiter mit Q83

09 – Arbeitsunfähig -----> Weiter mit Q83

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: NUR WENN BEFRAGTER WEGEN EINER BEHINDERUNG ARBEITSUNFÄHIG IST]

10 – anderes, Bitte notieren!:-----> Weiter mit Q83

(v244a)

88 – weiß nicht (spontan) -----> Weiter mit Q83

99 – keine Antwort (spontan) -----> Weiter mit Q83

Q83 Waren Sie in Ihrer LETZTEN beruflichen Tätigkeit unselbständig beschäftigt (Voll- oder Teilzeit) oder waren Sie selbständig?

(v245)

1 – Unselbständig beschäftigt

2 – Selbständig

6 – Hatte noch nie eine bezahlte Anstellung-----> Weiter mit Q88

8 – weiß nicht (spontan) -----> Weiter mit Q88

9 – keine Antwort (spontan) -----> Weiter mit Q88

Q84

[WENN BEFRAGTER DERZEIT BERUFSTÄTIG IST (Q82=01 – 03)]

Was ist die Bezeichnung oder der Titel Ihres Hauptberufs?

[WENN BEFRAGTER VORHER BERUFSTÄTIG WAR (Q83 = 1, 2)]

Was war die Bezeichnung oder der Titel Ihres Hauptberufs?

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: WENN BEFRAGTER MEHR ALS EINE BERUFLICHE TÄTIGKEIT AUSÜBT/AUSÜBTE, NACH DER HAUPTBERUFLICHEN TÄTIGKEIT FRAGEN! MÖGLICHST GENAU NOTIEREN!]

Bitte eintragen!.....

(v246a)

Q84a Welche Art von Tätigkeit üben / übten Sie zuletzt in Ihrem Hauptberuf die meiste Zeit über aus? Bitte beschreiben Sie ihre Tätigkeit so genau wie möglich.

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: MÖGLICHST GENAU NOTIEREN!]

Bitte notieren!

(v246b)

KODIERHINWEIS: KODIERUNG ENTSPRECHEND ISCO08 (4-STELLIG) NACH INTERVIEW ANHAND ANGABEN ZU Q84 UND Q84a

Code:

--	--	--	--

(v246c)

- 8888 – weiß nicht (spontan)
- 9999 – keine Antwort (spontan)

FRAGE STELLEN AN GEGENWÄRTIG SELBSTSTÄNDIGE (Q82=3) ODER IM LETZTEN BERUF SELBSTSTÄNDIG (Q83=2)

Q85 Wie viele Personen sind / waren bei Ihnen beschäftigt?

(v247)

- 1 – keine ----- > Weiter mit Q88
- 2 – 1-9 ----- > Weiter mit Q88
- 3 – 10-24 ----- > Weiter mit Q88
- 4 – 25 oder mehr ----- > Weiter mit Q88
- 8 – weiß nicht (spontan)----- > Weiter mit Q88
- 9 – keine Antwort (spontan) ----- > Weiter mit Q88

FRAGE STELLEN AN GEGENWÄRTIG UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE (Q82=1 ODER 2) ODER IM LETZTEN BERUF UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE (Q83=1)

Q86 Gehört/Gehörte es zu Ihrer beruflichen Tätigkeit, die Arbeit von Personen, die Ihnen gegenüber direkt verantwortlich sind, anzuleiten und zu beaufsichtigen?

(v248)

- 1 – Ja
- 2 – Nein ----- > Weiter mit Q87
- 8 – weiß nicht (spontan)----- > Weiter mit Q87
- 9 – keine Antwort (spontan) ----- > Weiter mit Q87

Q86a Wie viele Personen sind es, deren Arbeit Sie beaufsichtigen/beaufsichtigten?

(v248a)

- 1 – 1-9
- 2 – 10-24
- 3 – 25 oder mehr
- 8 – Weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

Q87 Arbeiten Sie für / haben Sie gearbeitet für...?

(v249)

- 1 – Den öffentlichen Dienst
- 2 – Privates Unternehmen oder Gewerbe
- 3 – Private gemeinnützige Organisation
- 8 – weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

Es folgen nun einige Fragen zu Ihrer (Ehe-)Partnerin oder Ihrem (Ehe-)Partner.

FÜR BEFRAGTE, DIE MIT EINEM (EHE-)PARTNER ZUSAMMENLEBEN (Q72=1 ODER 2, ODER Q74=1);
SONST WEITER MIT Q96

Q88 Wurde Ihr (Ehe-) Partner / Ihre (Ehe-) Partnerin in Österreich geboren?

(v250)

- 1 – Ja ----- > Weiter mit Q89
- 2 – Nein
- 8 – weiß nicht (spontan)----- > Weiter mit Q89
- 9 – keine Antwort (spontan) ----- > Weiter mit Q89

Q88a In welchem Land wurde Ihr (Ehe-) Partner / Ihre (Ehe-) Partnerin geboren?

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: FRAGE STELLEN UND SO GENAU WIE MÖGLICH NOTIEREN!]
HÄUFIGSTEN 10 LÄNDER ANGEBEN, ANDERE LÄNDER: EINTRAGEN

Bitte eintragen!:

(v251a)

KODIERANWEISUNG: NACH FESTGELEGTEM ISO 3166-1 (2 ZEICHEN) KODIEREN

Code:

(v251b)

- 88 – weiß nicht (spontan)
- 99 – keine Antwort (spontan)

[VORLEGEN LISTE 89]

Q89 Welchen höchsten allgemeinbildenden Schul- oder Hochschulabschluss hat Ihr (Ehe-) Partner / Ihre (Ehe-) Partnerin?

--	--

(v252)

- 1- Kein Abschluss
- 2- Volksschulabschluss (4.Schulstufe)
- 3- Abschluss einer Hauptschule, Neuen Mittelschule oder Volksschuloberstufe (8. Schulstufe)
- 4- Abschluss der Polytechnischen Schule bzw. einer einjährigen mittlere Schule (9.Schulstufe)
- 5- Abschluss der AHS-Unterstufe (8. Schulstufe an einem Gymnasium)
- 6- Lehrabschluss (Lehrabschlussprüfung)
- 7- Abschluss Berufsbildende mittlere Schule (min. 2-jährig, z.B. Handelsschule, Fachschule)
- 8- AHS-Matura (Gymnasium, auch Sonderformen oder Studienberechtigungsprüfung)
- 9- Diplom in Gesundheits- und Krankenpflege oder im medizinisch-technischen Fachdienst
- 10- BHS-Matura (HAK, HTL, HLW, BAKIP, inkl. Sonderformen und Berufsreifepfung)
- 11- Kolleg-Diplom, Meister-Prüfung (Werkmeister, Bauhandwerker), Abschluss eines Universitätslehrgangs
- 12- Diplom an pädagogischer Akademie, medizinischer Akademie, Sozialakademie
- 13- Bachelor/Bakkalaureat an einer Fachhochschule oder pädagogischen Hochschule
- 14- Bachelor/Bakkalaureat an einer Universität
- 15- Diplomstudienabschluss/Master an einer Fachhochschule
- 16- Diplomstudienabschluss/Master an einer Universität (inkl. Doktorat als Erstabschluss)
- 17- Postgraduale Universitätslehrgänge (aufbauend auf Diplomstudienabschluss, z.B. MBA)
- 18- Abschluss mit Doktorat (aufbauend auf Diplomstudienabschluss: Dr., PhD)
- 19- andere (ausfüllen:)
- 88- weiß nicht (spontan)
- 99- keine Antwort (spontan)

[VORLEGEN LISTE 90]

Q90 Ist Ihr (Ehe-) Partner / Ihre (Ehe-) Partnerin gegenwärtig erwerbstätig oder nicht? Bitte wählen Sie aus dieser Liste das aus, was auf ihn / sie zutrifft. Falls Ihr(e) Partner/in mehr als einen Job hat, geben Sie bitte nur ihre/seine Haupttätigkeit an.

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: FALLS MEHR ALS EINE TÄTIGKEIT: NUR HAUPTTÄTIGKEIT]

--	--

(v253)

Berufstätig

- 01 – 30 Stunden in der Woche oder mehr -----> **Weiter mit Q92**
- 02 – Weniger als 30 Stunden in der Woche -----> **Weiter mit Q92**
- 03 – Selbständig -----> **Weiter mit Q92**

Nicht berufstätig

- 04 – Wehrdienst / Zivildienst -----> **Weiter mit Q91**
- 05 – Pension, Ruhestand -----> **Weiter mit Q91**
- 06 – Hausfrau, Hausmann ohne weitere sonstige Beschäftigung -----> **Weiter mit Q91**
- 07 – Schüler / Schülerin, Student / Studentin -----> **Weiter mit Q91**
- 08 – Arbeitslos -----> **Weiter mit Q91**
- 09 – Arbeitsunfähig -----> **Weiter mit Q91**

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: NUR WENN (EHE-)PARTNER WEGEN EINER BEHINDERUNG ARBEITSUNFÄHIG IST]

- 10 – anderes, Bitte notieren!:-----> **Weiter mit Q91**

--	--

(v253a)

88 – weiß nicht (spontan)-----> Weiter mit Q91
99 – keine Antwort (spontan)-----> Weiter mit Q91

Q91 War er / sie bei seiner / ihrer LETZTEN beruflichen Tätigkeit unselbständig beschäftigt (Voll- oder Teilzeit) oder war er / sie selbstständig?

--	--

(v254)

- 1 – Unselbständig beschäftigt
- 2 – Selbständig
- 6 – Hatte noch nie eine bezahlte Beschäftigung -----> Weiter mit Q96
- 8 – weiß nicht (spontan) -----> Weiter mit Q96
- 9 – keine Antwort (spontan) -----> Weiter mit Q96

Q92

FALLS PARTNER/IN DERZEITIG BERUFSTÄTIG IST, Q90 = 01-03, FRAGEN:

Was ist die Bezeichnung oder der Titel des Hauptberufs Ihres (Ehe-) Partners / Ihrer (Ehe-) Partnerin?

FALLS PARTNER/IN ZUVOR SCHON EINE ANSTELLUNG HATTE Q91 = 1-2, FRAGE:

Was war die Bezeichnung oder der Titel des Hauptberufs Ihres (Ehe-) Partners / Ihrer (Ehe-) Partnerin?

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: FALLS PARTNER/IN MEHR ALS EINE ANSTELLUNG HAT/HATTE, FRAGE NACH HAUPTBERUFLICHER ANSTELLUNG! BITTE SO GENAU ALS MÖGLICH NOTIEREN!]

Bitte eintragen!..... (v255a)

Q92a Welche Art von Tätigkeit übt / übte Ihr (Ehe-) Partner / Ihre (Ehe-) Partner/in im Hauptberuf die meiste Zeit über aus?

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: MÖGLICHEST GENAU NOTIEREN!]

Bitte eintragen!..... (v255b)

KODIERHINWEIS: KODIERUNG ENTSPRECHEND ISCO08 (4-STELLIG) NACH INTERVIEW ANHAND ANGABEN ZU Q92 UND Q92a

Code:

--	--	--	--

(v255c)

8888 – weiß nicht (spontan)

9999 – keine Antwort (spontan)

NUR FRAGEN, WENN (EHE-) PARTNER / (EHE-) PARTNERIN GEGENWÄRTIG SELBSTSTÄNDIG IST (Q90=3) ODER IN DER LETZTEN BERUFLICHEN TÄTIGKEIT SELBSTSTÄNDIG WAR (Q91=2)

Q93 Wie viele Personen sind / waren beim ihm / ihr beschäftigt?

(v256)

1 – keine -----> Weiter mit Q96

2 – 1-9 -----> Weiter mit Q96

3 – 10-24 -----> Weiter mit Q96

4 – 25 oder mehr -----> Weiter mit Q96

8 – weiß nicht (spontan)-----> Weiter mit Q96

9 – keine Antwort (spontan) -----> Weiter mit Q96

NUR FRAGEN, WENN (EHE-) PARTNER / (EHE-) PARTNERIN DERZEIT UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGT IST (Q90=1 ODER 2) ODER WENN (EHE-) PARTNER / (EHE-) PARTNERIN IN DER LETZTEN BERUFLICHEN TÄTIGKEIT UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGT WAR (Q91=1)

Q94 Gehört / Gehörte es zu seiner / ihrer beruflichen Tätigkeit, die Arbeit von Personen, die ihm / ihr direkt gegenüber verantwortlich sind /waren, anzuleiten und zu beaufsichtigen?

(v257)

- 1 – Ja
- 2 – Nein ----- > Weiter mit Q96
- 8 – weiß nicht (spontan)----- > Weiter mit Q96
- 9 – keine Antwort (spontan) ----- > Weiter mit Q96

Q95 Wie viele Personen sind es, deren Arbeit er / sie beaufsichtigt / beaufsichtigte?

(v258)

- 1 – 1-9
- 2 – 10-24
- 3 – 25 oder mehr
- 8 – weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

In den folgenden Fragen geht es wieder um Sie selbst.

[ALLE FRAGEN]

Q96 Während der letzten fünf Jahre, waren Sie da einmal länger als drei Monate am Stück arbeitslos?

(v259)

- 1 – Ja
- 2 – Nein
- 8 – weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

Q97 Während der letzten fünf Jahre, haben Sie da einmal Mindestsicherung bezogen?

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: MINDESTSICHERUNG BEDEUTET NICHT ARBEITSLOSENGELD, BERUFSUNFÄHIGKEITS-, INVALIDITÄTS-, UND ERWERBSUNFÄHIGKEITSPENSION ODER PENSIONEN]

(v260)

- 1 – Ja
- 2 – Nein
- 8 – weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)

[VORLEGEN LISTE 98]

Q98 Hier ist eine Liste mit Einkommensklassen. Bitte sagen Sie mir, in welcher Klasse sich Ihr Haushalt befindet, wenn Sie das Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder zusammenzählen: Löhne, Renten und andere Einkommen nach allen Abzügen für Steuern und Sozialversicherung. Sie brauchen mir nur nach dieser Liste hier den Buchstaben der Klasse zu sagen, zu der Ihr Haushalt zählt.

(v261)

		ungefähr WÖCHENTLICH	ungefähr MONATLICH	ungefähr JÄHRLICH
1	A	weniger als 275€	weniger als 1.190€	weniger als 14.300€
2	B	275€ bis weniger als 370€	1.190€ bis weniger als 1.600€	14.300€ bis weniger als 19.400€
3	C	370€ bis weniger als 460€	1.600€ bis weniger als 1.990€	19.400€ bis weniger als 23.900€
4	D	460€ bis weniger als 560€	1.990€ bis weniger als 2.410€	23.900€ bis weniger als 29.000€
5	E	560€ bis weniger als 670€	2.410€ bis weniger als 2.910€	29.000€ bis weniger als 35.000€
6	F	670€ bis weniger als 790€	2.910€ bis weniger als 3.440€	35.000€ bis weniger als 41.300€
7	G	790€ bis weniger als 940€	3.440€ bis weniger als 4.060€	41.300€ bis weniger als 48.700€
8	H	940€ bis weniger als 1.110€	4.060€ bis weniger als 4.800€	48.700€ bis weniger als 57.600€
9	I	1.110€ bis weniger als 1.380€	4.800€ bis weniger als 5.975€	57.600€ bis weniger als 71.700€
10	J	1.380€ oder mehr	5.975€ oder mehr	71.700€ oder mehr

- 88 – weiß nicht (spontan)
- 99 – keine Antwort (spontan)

Die folgenden Fragen drehen sich um Ihre Eltern.

[VORLEGEN LISTE 99 & LISTE 100]

Q99 Welchen höchsten allgemeinbildenden Schul- oder Hochschulabschluss hat Ihr Vater?

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER:

BILDUNGSABSCHLUSS BEDEUTET ZEUGNIS ODER AKADEMISCHER TITEL

ES SIND LEIBLICHE ELTERN, ODER ABER AUCH EIN PFLEGEVATER, DER EINEN AUFGEZOGEN HAT

GEMEINT, WENN KEIN LEIBLICHER VATER ODER PFLEGEVATER VORHANDEN „NICHT ZUTREFFEND“

ANKREUZEN]

(v262)

- 1- Kein Abschluss
- 2- Volksschulabschluss (4.Schulstufe)
- 3- Abschluss einer Hauptschule, Neuen Mittelschule oder Volksschuloberstufe (8. Schulstufe)
- 4- Abschluss der Polytechnischen Schule bzw. einer einjährigen mittlere Schule (9.Schulstufe)
- 5- Abschluss der AHS-Unterstufe (8. Schulstufe an einem Gymnasium)
- 6- Lehrabschluss (Lehrabschlussprüfung)
- 7- Abschluss Berufsbildende mittlere Schule (min. 2-jährig, z.B. Handelsschule, Fachschule)
- 8- AHS-Matura (Gymnasium, auch Sonderformen oder Studienberechtigungsprüfung)
- 9- Diplom in Gesundheits- und Krankenpflege oder im medizinisch-technischen Fachdienst
- 10- BHS-Matura (HAK, HTL, HLW, BAKIP, inkl. Sonderformen und Berufsreifepfung)
- 11- Kolleg-Diplom, Meister-Prüfung (Werkmeister, Bauhandwerker), Abschluss eines Universitätslehrgangs
- 12- Diplom an pädagogischer Akademie, medizinischer Akademie, Sozialakademie
- 13- Bachelor/Bakkalaureat an einer Fachhochschule oder pädagogischen Hochschule
- 14- Bachelor/Bakkalaureat an einer Universität
- 15- Diplomstudienabschluss/Master an einer Fachhochschule
- 16- Diplomstudienabschluss/Master an einer Universität (inkl. Doktorat als Erstabschluss)
- 17- Postgraduale Universitätslehrgänge (aufbauend auf Diplomstudienabschluss, z.B. MBA)
- 18- Abschluss mit Doktorat (aufbauend auf Diplomstudienabschluss: Dr., PhD)
- 19- andere (ausfüllen:)
- 88- weiß nicht (spontan)
- 99- keine Antwort (spontan)
- 77- nicht zutreffend (spontan)

[LISTE 99 & LISTE 100 WEITERHIN ZEIGEN]

Q100 Welchen höchsten allgemeinbildenden Schul- oder Hochschulabschluss hat Ihre Mutter?

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER:

BILDUNGSABSCHLUSS BEDEUTET ZEUGNIS ODER AKADEMISCHER TITEL

ES SIND LEIBLICHE ELTERN, ODER ABER AUCH EINE PFLEGEMUTTER, DIE EINEN AUFGEZOGEN HAT

GEMEINT, WENN KEINE LEIBLICHE MUTTER ODER PFLEGEMUTTER VORHANDEN „NICHT

ZUTREFFEND“ ANKREUZEN]

(v263)

- 1- Kein Abschluss
- 2- Volksschulabschluss (4.Schulstufe)
- 3- Abschluss einer Hauptschule, Neuen Mittelschule oder Volksschuloberstufe (8. Schulstufe)
- 4- Abschluss der Polytechnischen Schule bzw. einer einjährigen mittlere Schule (9.Schulstufe)

- 5- Abschluss der AHS-Unterstufe (8. Schulstufe an einem Gymnasium)
- 6- Lehrabschluss (Lehrabschlussprüfung)
- 7- Abschluss Berufsbildende mittlere Schule (min. 2-jährig, z.B. Handelsschule, Fachschule)
- 8- AHS-Matura (Gymnasium, auch Sonderformen oder Studienberechtigungsprüfung)
- 9- Diplom in Gesundheits- und Krankenpflege oder im medizinisch-technischen Fachdienst
- 10- BHS-Matura (HAK, HTL, HLW, BAKIP, inkl. Sonderformen und Berufsreifeprüfung)
- 11- Kolleg-Diplom, Meister-Prüfung (Werkmeister, Bauhandwerker), Abschluss eines Universitätslehrgangs
- 12- Diplom an pädagogischer Akademie, medizinischer Akademie, Sozialakademie
- 13- Bachelor/Bakkalaureat an einer Fachhochschule oder pädagogischen Hochschule
- 14- Bachelor/Bakkalaureat an einer Universität
- 15- Diplomstudienabschluss/Master an einer Fachhochschule
- 16- Diplomstudienabschluss/Master an einer Universität (inkl. Doktorat als Erstabschluss)
- 17- Postgraduale Universitätslehrgänge (aufbauend auf Diplomstudienabschluss, z.B. MBA)
- 18- Abschluss mit Doktorat (aufbauend auf Diplomstudienabschluss: Dr., PhD)
- 19- andere (ausfüllen:)
- 88- weiß nicht (spontan)
- 99- keine Antwort (spontan)
- 77- nicht zutreffend (spontan)

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER:
 ES SIND LEIBLICHE ELTERN, ODER ABER AUCH EIN PFLEGEVATER, DER EINEN AUFGEZOGEN HAT
 GEMEINT, WENN KEIN LEIBLICHER VATER ODER PFLEGEVATER VORHANDEN „NICHT ZUTREFFEND“
 ANKREUZEN]

Q101 War Ihr Vater unselbständig beschäftigt, selbstständig oder nicht berufstätig als Sie 14 Jahre alt waren?

(v264)

- 1 – Ja, unselbständig beschäftigt
- 2 – Ja, selbstständig
- 3 – Ohne Arbeit
- 8 – weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)
- 7 – nicht zutreffend (spontan)

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER:
 ES SIND LEIBLICHE ELTERN, ODER ABER AUCH EINE PFLEGEMUTTER, DIE EINEN AUFGEZOGEN HAT
 GEMEINT, WENN KEINE LEIBLICHE MUTTER ODER PFLEGEMUTTER VORHANDEN „NICHT
 ZUTREFFEND“ ANKREUZEN]

Q102 War Ihre Mutter unselbständig beschäftigt, selbstständig oder nicht berufstätig als Sie 14 Jahre alt waren?

(v265)

- 1 – Ja, unselbständig beschäftigt
- 2 – Ja, selbstständig
- 3 – Ohne Arbeit
- 8 – weiß nicht (spontan)
- 9 – keine Antwort (spontan)
- 7 – nicht zutreffend (spontan)

Q103

FALLS VATER „NICHT ZUTREFFEND“ (Q68 = 7) UND MUTTER „NICHT ZUTREFFEND“ (Q70 = 7) → Q103 = „7777 – nicht zutreffend“

Was ist die Bezeichnung oder der Titel des Hauptberufs Ihres Elternteils, der/die Hauptverdiener/in war, als Sie 14 Jahre alt waren?

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: FALLS ELTERNTEIL MEHR ALS EINE ANSTELLUNG HAT/HATTE, FRAGE NACH HAUPTBERUFLICHER ANSTELLUNG! BITTE SO GENAU ALS MÖGLICH NOTIEREN!]

Bitte eintragen!:..... (v266a)

Q103a Welche Art von Tätigkeit übte Ihr Elternteil, der/die Hauptverdiener/in war, als Sie 14 Jahre alt waren, aus?

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: MÖGLICHSST GENAU NOTIEREN!]

Bitte eintragen!:..... (v266b)

KODIERHINWEIS: KODIERUNG ENTSPRECHEND ISCO08 (4-STELLIG) NACH INTERVIEW ANHAND ANGABEN ZU Q103 UND Q103a

Code:

--	--	--	--

(v266c)

- 7777 – nicht zutreffend
- 8888 – weiß nicht (spontan)
- 9999 – keine Antwort (spontan)

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER: ES SIND LEIBLICHE ELTERN, ODER ABER AUCH PFLEGEELTERN, DIE EINEN AUFGEZOGEN HABEN GEMEINT, WENN KEIN LEIBLICHER VATER ODER PFLEGEVATER VORHANDEN, UND WENN KEINE LEIBLICHE MUTTER ODER PFLEGEMUTTER VORHANDEN „NICHT ZUTREFFEND“ ANKREUZEN]

[VORLEGEN LISTE 104]

Q104 Denken Sie an Ihre Eltern zu einem Zeitpunkt als Sie selbst ungefähr 14 Jahre alt waren. Können Sie mir sagen, in wie weit die folgenden Aussagen auf Ihre Eltern zutreffen?

			Ja, trifft voll und ganz zu	Trifft etwas zu	Trifft ein wenig zu	Nein, trifft überhaupt nicht zu	WN	KA	nicht zutreffend
v267	A	Meine Mutter hat gerne Bücher gelesen	1	2	3	4	8	9	7
v268	B	Ich habe zuhause mit meiner Mutter über Politik diskutiert	1	2	3	4	8	9	7
v269	C	Meine Mutter hat gerne die Nachrichten verfolgt	1	2	3	4	8	9	7
v270	D	Meine Eltern (Elternteil) hatte(n)	1	2	3	4	8	9	7

		Schwierigkeiten mit ihrem Einkommen auszukommen							
v271	E	Mein Vater hat gerne Bücher gelesen	1	2	3	4	8	9	7
v272	F	Ich habe zuhause mit meinem Vater über Politik diskutiert	1	2	3	4	8	9	7
v273	G	Mein Vater hat gerne die Nachrichten verfolgt	1	2	3	4	8	9	7
v274	H	Meine Eltern (Elternteil) hatte(n) Probleme kaputtgegangene Gegenstände zu ersetzen	1	2	3	4	8	9	7

VOM INTERVIEWER / IN AUSZUFÜLLEN!

Q105 Region:

Bitte eintragen:

(v275a)

KODIER-ANWEISUNG: REGION NACH NUTS 3 KODIEREN

Code:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

(v275b)

Q106 Größe der Wohngemeinde

--

(v276)

- 01 – unter 2.000
- 02 – 2 - 5.000
- 03 – 5 - 10.000
- 04 – 10 - 20.000
- 05 – 20 - 50.000
- 06 – 50 - 100.000
- 07 – 100 - 500.000
- 08 – 500.000 und mehr
- 88 – weiß nicht (spontan)
- 99 – keine Antwort (spontan)

Q107 Datum des Interviews:

Tag:

Monat:

Jahr:

(v277)

Q108 DAUER DES INTERVIEWS

BEGINN: STUNDE: BEGINN: MINUTE:
(v278a)

ENDE: STUNDE: ENDE: MINUTE:
(v278b)

(v279a)

(v279b)

Q109 Während des Interviews war der/die Befragte...

(v280)

- 1 – Sehr interessiert
- 2 – Etwas interessiert
- 3 – Nicht besonders interessiert

Q110 In welcher Sprache wurde das Interview geführt?

Sprache eintragen:

(v281)

KODIERANWEISUNG: FESTGELEGTE ISO 639-1 CODES FÜR ALLE SPRACHEN VERWENDEN, IN DIE DER FRAGEBOGEN ÜBERSETZT WURDE

Code:

(v281a)

Q111 Interviewnummer:

(v282)

[VORLEGEN SKALA Q1_AT]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q1_at Inwieweit stimmen Sie den folgenden Auffassungen zu? Stimmen Sie voll und ganz zu, stimmen Sie eher zu, stimmen Sie eher nicht zu oder stimmen Sie gar nicht zu? [RANDOMISIEREN]

			Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme gar nicht zu	Weiß nicht	Keine Antwort
v1_at	A	Es gibt einen Gott, der sich mit jedem Menschen persönlich befasst.	1	2	3	4	8	9
v2_at	C	Für mich trägt das Leben seinen Sinn in sich selbst.	1	2	3	4	8	9
v3_at	E	Das Leben wird letztlich bestimmt durch die Gesetze der Natur.	1	2	3	4	8	9
v4_at	G	Es gibt so etwas wie eine höhere Macht (ein höheres Wesen).	1	2	3	4	8	9
v5_at	H	Es gibt einen Gott, der sich in Jesus zu erkennen gegeben hat.	1	2	3	4	8	9
v6_at	K	Die Auferstehung von Jesus Christus gibt meinem Tod einen Sinn.	1	2	3	4	8	9
v7_at	L	Die Zukunft liegt im von Jesus Christus verkündeten Reich Gottes.	1	2	3	4	8	9
v8_at	M	Der Tod ist ein Übergang zu einer anderen Existenz	1	2	3	4	8	9
v9_at	N	Es gibt eine Reinkarnation (Wiedergeburt) der Seele in einem anderen Leben.	1	2	3	4	8	9

[VORLEGEN LISTE Q2_AT]

Q2_at Welche Partei haben Sie bei der letzten Nationalratswahl am 15. Oktober 2017 gewählt?

--	--

(v10_at)

- 1- SPÖ [A]
- 2- Liste Kurz / ÖVP..... [B]
- 3- FPÖ..... [C]
- 4- Die Grünen [D]
- 5- NEOS [E]
- 6- Liste Peter Pilz..... [F]
- 26- andere Partei (NOTIEREN, WELCHE):.....
- 27- ich war nicht wählen (spontan)
- 77- nicht wahlberechtigt
- 88- weiß nicht (spontan)
- 99- keine Antwort(spontan)

(v10a_at)

[VORLEGEN LISTE 37]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN]

Q37C-F_at Im Folgenden nenne ich Ihnen ein paar Dinge, die sich in Zukunft in unserer Gesellschaft verändern könnten. Sagen Sie mir bitte zu jedem Punkt, ob Sie eine solche Entwicklung begrüßen oder ablehnen würden, oder ob Ihnen das egal ist.

			Begrüße ich	Lehne ich ab	Ist mir egal	WN	KA
v11_at	C	Mehr für den technischen Fortschritt tun	1	2	3	8	9
v12_at	D	Die persönliche Entfaltung fördern	1	2	3	8	9
v13_at	E	Mehr Wert auf das Familienleben legen	1	2	3	8	9
v14_at	F	Einfacher und natürlicher leben	1	2	3	8	9

[VORLEGEN SKALA Q3 AT]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN] [RANDOMISIEREN]

[ANWEISUNG AN INTERVIEWER:

BEI NACHFRAGE ZU ITEM „I“: HIER GEHT ES UM DEMONSTRATIONEN ODER FINANZIERUNG VON POLITISCHEN PARTEIEN/BEWEGUNGEN UND RELIGIÖSEN INSTITUTIONEN (z.B.

AUSLANDSFINANZIERUNG VON MOSCHEEN ODER WAHLKAMPFAUFTRITT VON ERDOGAN)]

Q3_at Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen? Sie haben fünf Stufen zur Verfügung:

Sagen Sie mir bitte, ob Sie ihnen voll und ganz zustimmen, zustimmen, weder zustimmen noch ablehnen, ablehnen oder voll und ganz ablehnen.

			Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Lehne ab	Lehne voll und ganz ab	WN	KA
v15_at	A	Wo strenge Autorität ist, dort ist auch Gerechtigkeit.	1	2	3	4	5	8	9
v16_at	B	Mitreden und mitentscheiden soll man erst, wenn man durch harte Arbeit eine Position erreicht hat.	1	2	3	4	5	8	9
v17_at	C	Der Sinn des Lebens besteht darin, eine angesehene Position zu gewinnen.	1	2	3	4	5	8	9
v18_at	D	Sicherheit und Wohlstand sich wichtiger als Freiheit.	1	2	3	4	5	8	9
v19_at	E	Man muss sich das Leben so angenehm wie nur möglich machen.	1	2	3	4	5	8	9
v20_at	F	Wichtig ist, dass der Mensch glücklich wird. Wie, das ist seine Sache.	1	2	3	4	5	8	9
v21_at	G	Ausländer sollten ihren Lebensstil ein bisschen besser an den der Inländer anpassen.	1	2	3	4	5	8	9
v22_at	H	Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte	1	2	3	4	5	8	9

		man die Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.							
v23_at	I	Man sollte Ausländern jede politische Betätigung im Inland untersagen.	1	2	3	4	5	8	9
v24_at	J	Das Wichtigste, was Kinder lernen müssen, ist das Teilen.	1	2	3	4	5	8	9
v25_at	K	Teilen lernt man am besten in der Familie.	1	2	3	4	5	8	9
v26_at	L	Ohne Familie kann man nicht lernen, Konflikte zu lösen.	1	2	3	4	5	8	9
v27_at	M	Der Sinn des Lebens ist, dass man versucht, dabei das Beste herauszuholen.	1	2	3	4	5	8	9
v28_at	N	Wer erfolgreich ist, soll bestimmen, wo es lang geht.	1	2	3	4	5	8	9
v29_at	O	Die schwächeren Mitglieder der Gesellschaft sollen sich unterordnen.	1	2	3	4	5	8	9

[VORLEGEN SKALA Q4 AT]

[VORLESEN UND EINE ANTWORT PRO ZEILE KODIEREN] [RANDOMISIEREN]

Q4_at Ich beschreibe Ihnen nun einige fiktive Personen und möchte Sie bitten, mir anhand dieser Liste anzugeben, wie sehr Ihnen jede dieser Personen gleicht oder nicht gleicht.

			Gleicht mir sehr	Gleicht mir	Gleicht mir etwas	Gleicht mir wenig	Gleicht mir nicht	gleicht mir ganz und gar nicht	WN	KA
v30_at	A	Es ist ihr wichtig, neue Ideen zu entwickeln, kreativ zu sein und Dinge auf ihre eigene Weise zu tun	1	2	3	4	5	6	8	9
v31_at	B	Sie möchte wohlhabend sein, viel Geld besitzen und sich teure Dinge leisten.	1	2	3	4	5	6	8	9
v32_at	C	Sie meidet alles, was gefährlich	1	2	3	4	5	6	8	9

		ist, und bevorzugt eine sichere Umgebung.								
v33_at	D	Es ist ihr wichtig, eine schöne Zeit zu verbringen und sich zu amüsieren.	1	2	3	4	5	6	8	9
v34_at	E	Es ist ihr wichtig, etwas Gutes für die Gesellschaft zu tun.	1	2	3	4	5	6	8	9
v35_at	F	Sie möchte erfolgreich sein und dass andere Menschen ihre Leistungen anerkennen.	1	2	3	4	5	6	8	9
v36_at	G	Sie liebt das Risiko und das Abenteuer und möchte ein aufregendes Leben führen.	1	2	3	4	5	6	8	9
v37_at	H	Sie will immer das Richtige tun und es vermeiden, bei anderen anzuecken.	1	2	3	4	5	6	8	9
v38_at	I	Sich um die Natur und die Umwelt zu kümmern, ist ihr wichtig.	1	2	3	4	5	6	8	9
v39_at	J	Sie achtet Traditionen, die sie von ihrer Familie oder Religion gelernt hat.	1	2	3	4	5	6	8	9

KARTE 1

Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht wichtig	Überhaupt nicht wichtig
---------------------	-------------------------	----------------------	--------------------------------

KARTE 2

Sehr glücklich	Ziemlich glücklich	Nicht sehr glücklich	Überhaupt nicht glücklich
-----------------------	---------------------------	-----------------------------	----------------------------------

KARTE 3

Sehr gut	Gut	Durchschnittlich	Schlecht	Sehr schlecht
-----------------	------------	-------------------------	-----------------	----------------------

KARTE 4

A	Religiösen oder kirchlichen Organisationen
B	Organisationen oder Vereinen für Bildung, Kunst, Musik und kulturelle Tätigkeiten
C	Gewerkschaften
D	Parteien oder politische Gruppen
E	Ökologie- und Umweltgruppen oder Tierschutzvereinen und -gruppen
F	Berufsverbände
G	Sport und Freizeitaktivitäten
H	Humanitären oder Wohlfahrtsorganisationen
I	Konsumentenschutzorganisationen, wie z.B. der VKI
J	Selbsthilfegruppen, Nachbarschaftshilfe
K	anderen Organisation oder Gruppen

KARTE 6

A	Menschen anderer Hautfarbe
B	Leute, die oft betrunken sind
C	Zuwanderer
D	Drogenabhängige
E	Homosexuelle
F	Christen
G	Muslime
H	Juden
I	Roma und Sinti

KARTE 8

Vertraue völlig	Vertraue eher	Vertraue kaum	Vertraue gar nicht
------------------------	----------------------	----------------------	---------------------------

KARTE 9

**Überhaupt keine
Freiheit**

Völlige Freiheit

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

KARTE 10

**Überhaupt nicht
zufrieden**

Völlig zufrieden

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

KARTE 11

A	Gute Bezahlung
B	Angenehme Arbeitszeiten
C	Die Möglichkeit, eigene Initiative zu entfalten
D	Großzügige Urlaubsregelung
E	Ein Beruf, bei dem man das Gefühl hat, etwas zu erreichen
F	Ein Beruf mit Verantwortung

KARTE 12

Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
------------------------------------	------------------	-------------------	----------------------------	--

KARTE 13a& 14a

1	der römisch-katholischen Kirche
2	der griechisch-katholischen Kirche
3	der armenisch-katholischen Kirche
4	einer anderen römisch-katholischen Kirche
5	der evangelischen Kirche in Österreich
6	der evangelischen Kirche Augsburgischer Bekenntnisses
7	der evangelischen Kirche Helvetischen Bekenntnisses
8	einer unierten Kirche (z.B. der griechisch-katholischen Kirche)
9	einer anderen evangelischen Kirche
10	einer Freikirche
11	der griechisch orientalischen Kirchengemeinde
12	der russisch-orthodoxen Kirchengemeinde zum heiligen Nikolaus
13	der polnisch-orthodoxen Kirche
14	der rumänisch-griechisch-orientalischen Kirchengemeinde zur Heiligen Auferstehung
15	der serbisch-griechisch-orientalischen Kirchengemeinde zum Heiligen Sava
16	der bulgarisch-orthodoxen Kirchengemeinde zum Heiligen Iwan Rilski
17	einer anderen orthodoxen/griechisch-orientalischen Kirchengemeinde
18	der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen) in Österreich
19	den Zeugen Jehovas
20	der altkatholischen Kirche
21	einer anderen christlichen Kirche
22	mosaisch, jüdisch

23	den Aleviten - Islamische alevitische Glaubensgemeinschaft in Österreich
24	den Schiiten
25	den Sunniten
26	dem Islam
27	einer anderen islamischen Glaubensgemeinschaft
28	Hinduismus
29	Buddhismus
30	einer anderen Religionsgemeinschaft (Notieren)

KARTE 15 & 16

Mehrmals in der Woche
Einmal in der Woche
Ungefähr einmal im Monat
Nur an besonderen Feiertagen
Einmal im Jahr
Seltener
Nie, praktisch nie

KARTE 20

Es gibt einen persönlichen Gott

Es gibt irgendein höheres Wesen oder eine geistige Macht

Ich weiß nicht richtig, was ich glauben soll

Ich glaube nicht, dass es einen Gott, irgendein höheres Wesen oder eine geistige Macht gibt

KARTE 21

**Überhaupt nicht
wichtig**

Sehr wichtig

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

KARTE 22

Täglich
Mehrmals in der Woche
Einmal in der Woche
Mindestens einmal im Monat
Mehrmals im Jahr
Seltener
Nie

KARTE 23

A	Treue
B	Angemessenes Einkommen
C	Gute Wohnverhältnisse
D	Die Hausarbeit teilen
E	Kinder
F	Zeit für eigene Freunde und für persönliche Hobbies/Aktivitäten haben

Antwortkategorien

Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht besonders wichtig
---------------------	-------------------------	--------------------------------

KARTE 25

Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
--------------------------------	------------------	------------------------	----------------------------------

KARTE 26

Wenn die Arbeitsplätze knapp sind, sollten die Arbeitgeber Österreicher gegenüber Ausländern vorziehen.

Wenn die Arbeitsplätze knapp sind, haben Männer eher ein Recht auf Arbeit als Frauen.

Antwortkategorien

Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
------------------------------------	------------------	-------------------	------------------------	--

KARTE 27

Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
------------------------------------	------------------	-------------------	------------------------	--

KARTE 28

A	Gute Manieren
B	Unabhängigkeit, Selbständigkeit
C	Hart arbeiten
D	Verantwortungsgefühl
E	Phantasie
F	Toleranz und Respekt gegenüber Mitmenschen
G	Sparsamkeit
H	Entschlossenheit, Ausdauer
I	Festen Glauben, feste religiöse Bindung
J	Selbstlosigkeit
K	Gehorsam

KARTE 29

Sehr interessiert	Etwas interessiert	Kaum interessiert	Überhaupt nicht interessiert
--------------------------	---------------------------	--------------------------	-------------------------------------

KARTE 30

A	An einer Unterschriftensammlung teilnehmen
B	Beteiligung an einem Boykott
C	Teilnahme an einer genehmigten Demonstration
D	Beteiligung an einem nicht genehmigten Streik

Antwortkategorien

Schon einmal beteiligt	Vielleicht einmal tun	Unter keinen Umständen
-------------------------------	------------------------------	-------------------------------

KARTE 31

Links

Rechts

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

KARTE 32

A

**Jeder Bürger sollte
mehr Verantwortung**

**Der Staat sollte mehr
Verantwortung dafür**

**für sich selbst
übernehmen.**

**übernehmen, dass
jeder Bürger
abgesichert ist.**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

B

**Arbeitslose sollten
jede Arbeit machen
müssen, die sie
bekommen, oder ihre
Arbeitslosenunter-
stützung verlieren.**

**Arbeitslose sollten
Arbeit, die sie nicht
machen möchten,
ablehnen können.**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

C

Wettbewerb ist gut.

**Wettbewerb ist
schädlich.**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

D

**Einkommen sollten
einander stärker
angeglichen werden.**

**Es sollte größere
Anreize für
individuelle Leistung
geben.**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

E

**Mehr staatliche
Unternehmen sollten**

**Mehr private
Unternehmen sollten**

privatisiert werden.

verstaatlicht werden.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

KARTE 33

A	Ein hohes Wirtschaftswachstum
B	Für eine starke Landesverteidigung sorgen
C	Dafür sorgen, dass die Menschen mehr Mitbestimmung an ihrem Arbeitsplatz und in ihrer Gemeinde haben
D	Verschönerung der Städte und Landschaften

KARTE 34

A	Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung
B	Mehr Einfluss der Bürger auf Entscheidungen der Regierung
C	Kampf gegen steigende Preise
D	Das Recht auf Meinungsfreiheit schützen

KARTE 37

A	Die Arbeit im Leben weniger wichtig nehmen
B	Mehr Respekt vor Autoritäten

Antwortkategorien

Begrüße ich	Lehne ich ab	Ist mir egal
--------------------	---------------------	---------------------

KARTE 38

Die Kirche
Das Bundesheer
Das Bildungssystem
Die Presse und das Zeitungswesen
Die Gewerkschaften
Die Polizei
Das Parlament
Die Verwaltung
Das System der Sozialversicherung
Die Europäische Union (EU)
Die Vereinten Nationen (UNO)
Das Gesundheitswesen
Das Rechtssystem
Große Wirtschaftsunternehmen
Umweltschutzorganisationen
Politische Parteien
Die Regierung
Die sozialen Medien

Antwortkategorien

Sehr viel Vertrauen	Ziemlich viel Vertrauen	Wenig Vertrauen	Überhaupt kein Vertrauen
----------------------------	--------------------------------	------------------------	---------------------------------

KARTE 39

**In keinem Fall ein
notwendiger
Bestandteil einer
Demokratie**

**Ein notwendiger
Bestandteil einer
Demokratie**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

KARTE 40

**Überhaupt nicht
wichtig**

Absolut wichtig

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

KARTE 41

**Überhaupt nicht
demokratisch**

**Vollkommen
demokratisch**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

KARTE 42

**Überhaupt nicht
zufrieden**

**Vollkommen
zufrieden**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

KARTE 43

Sehr gut	Ziemlich gut	Ziemlich schlecht	Sehr schlecht
-----------------	---------------------	--------------------------	----------------------

KARTE 44

**Unter keinen
Umständen in
Ordnung**

**In jedem Fall in
Ordnung**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

KARTE 45

Sehr stark	Stark	Nicht sehr stark	Überhaupt nicht stark
-------------------	--------------	-------------------------	------------------------------

KARTE 49

SPÖ
ÖVP
FPÖ
Die Grünen
NEOS
Liste Peter Pilz
anderer Partei (NOTIEREN, WELCHE)

KARTE 50

Sehr oft	Ziemlich oft	Nicht oft	Überhaupt nicht oft
----------	--------------	-----------	---------------------

KARTE 51

Sehr positiv	Ziemlich positiv	Weder positiv noch negativ	Ziemlich negativ	Sehr negativ
--------------	------------------	----------------------------	------------------	--------------

KARTE 52

A

Zuwanderer nehmen Österreichern die Arbeitsplätze weg.

Zuwanderer nehmen Österreichern nicht die Arbeitsplätze weg.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

B

Zuwanderer verschärfen die Kriminalitätsprobleme.

Zuwanderer verschärfen die Kriminalitätsprobleme nicht.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

C

**Zuwanderer belasten
das Sozialsystem in
Österreich.**

**Zuwanderer belasten
das Sozialsystem in
Österreich nicht.**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

D

**Es ist besser, wenn
Zuwanderer ihre
jeweiligen Bräuche
und Traditionen
beibehalten.**

**Es ist besser, wenn
Zuwanderer ihre
Bräuche und
Traditionen nicht
beibehalten.**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

KARTE 53 & 54

Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht wichtig	Überhaupt nicht wichtig
---------------------	-------------------------	----------------------	------------------------------------

KARTE 55

Sollte weiter gehen

**Ist bereits zu weit
gegangen**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

KARTE 56

Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
------------------------------------	------------------	-------------------	----------------------------	--

KARTE 57

Dem Umweltschutz sollte Vorrang eingeräumt werden, auch wenn dadurch das Wirtschaftswachstum sinkt und Arbeitsplätze verloren gehen.
Dem Wirtschaftswachstum und der Schaffung von Arbeitsplätzen sollte Vorrang eingeräumt werden, selbst wenn darunter die Umwelt etwas leidet.

KARTE 58

Sollte definitiv das Recht dazu haben
Sollte vermutlich das Recht dazu haben
Sollte vermutlich nicht das Recht dazu haben
Sollte definitiv nicht das Recht dazu haben

KARTE 59

Täglich	Mehrmals die Woche	Ein- oder zweimal wöchentlich	Seltener	Nie
----------------	---------------------------	--------------------------------------	-----------------	------------

KARTE 60 & 61

Sehr viel	Viel	Etwas	Nicht so viel	Überhaupt nichts
------------------	-------------	--------------	----------------------	-------------------------

KARTE 62

Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht wichtig	Überhaupt nicht wichtig
---------------------	-------------------------	----------------------	--------------------------------

KARTE 81

1	Kein Abschluss
2	Volksschulabschluss (4.Schulstufe)
3	Abschluss einer Hauptschule, Neuen Mittelschule oder Volksschuloberstufe (8. Schulstufe)
4	Abschluss der Polytechnischen Schule bzw. einer einjährigen mittlere Schule (9.Schulstufe)
5	Abschluss der AHS-Unterstufe (8. Schulstufe an einem Gymnasium)
6	Lehrabschluss (Lehrabschlussprüfung)
7	Abschluss Berufsbildende mittlere Schule (min. 2-jährig, z.B. Handelsschule, Fachschule)
8	AHS-Matura (Gymnasium, auch Sonderformen oder Studienberechtigungsprüfung)
9	Diplom in Gesundheits- und Krankenpflege oder im medizinisch-technischen Fachdienst
10	BHS-Matura (HAK, HTL, HLW, BAKIP, inkl. Sonderformen und Berufsreifeprüfung)
11	Kolleg-Diplom, Meister-Prüfung (Werkmeister, Bauhandwerker), Abschluss eines Universitätslehrgangs
12	Diplom an pädagogischer Akademie, medizinischer Akademie, Sozialakademie
13	Bachelor/Bakkalaureat an einer Fachhochschule oder pädagogischen Hochschule
14	Bachelor/Bakkalaureat an einer Universität
15	Diplomstudienabschluss/Master an einer Fachhochschule
16	Diplomstudienabschluss/Master an einer Universität (inkl. Doktorat als Erstabschluss)
17	Postgraduale Universitätslehrgänge (aufbauend auf Diplomstudienabschluss, z.B. MBA)
18	Abschluss mit Doktorat (aufbauend auf Diplomstudienabschluss: Dr., PhD)
19	andere (ausfüllen:)

KARTE 82

1	30 Stunden in der Woche oder mehr
2	Weniger als 30 Stunden in der Woche
3	Selbständig
4	Wehrdienst / Zivildienst
5	Pension, Ruhestand
6	Hausfrau, Hausmann ohne weitere sonstige Beschäftigung
7	Schüler / Schülerin, Student / Studentin
8	Arbeitslos
9	Arbeitsunfähig
10	anderes, Bitte notieren!:

KARTE 89

1	Kein Abschluss
2	Volksschulabschluss (4.Schulstufe)
3	Abschluss einer Hauptschule, Neuen Mittelschule oder Volksschuloberstufe (8. Schulstufe)
4	Abschluss der Polytechnischen Schule bzw. einer einjährigen mittlere Schule (9.Schulstufe)
5	Abschluss der AHS-Unterstufe (8. Schulstufe an einem Gymnasium)
6	Lehrabschluss (Lehrabschlussprüfung)
7	Abschluss Berufsbildende mittlere Schule (min. 2-jährig, z.B. Handelsschule, Fachschule)
8	AHS-Matura (Gymnasium, auch Sonderformen oder Studienberechtigungsprüfung)

9	Diplom in Gesundheits- und Krankenpflege oder im medizinisch-technischen Fachdienst
10	BHS-Matura (HAK, HTL, HLW, BAKIP, inkl. Sonderformen und Berufsmatura)
11	Kolleg-Diplom, Meister-Prüfung (Werkmeister, Bauhandwerker), Abschluss eines Universitätslehrgangs
12	Diplom an pädagogischer Akademie, medizinischer Akademie, Sozialakademie
13	Bachelor/Bakkalaureat an einer Fachhochschule oder pädagogischen Hochschule
14	Bachelor/Bakkalaureat an einer Universität
15	Diplomstudienabschluss/Master an einer Fachhochschule
16	Diplomstudienabschluss/Master an einer Universität (inkl. Doktorat als Erstabschluss)
17	Postgraduale Universitätslehrgänge (aufbauend auf Diplomstudienabschluss, z.B. MBA)
18	Abschluss mit Doktorat (aufbauend auf Diplomstudienabschluss: Dr., PhD)
19	andere (ausfüllen:)

KARTE 90

30 Stunden in der Woche oder mehr
Weniger als 30 Stunden in der Woche
Selbständig
Wehrdienst / Zivildienst
Pension, Ruhestand
Hausfrau, Hausmann ohne weitere sonstige Beschäftigung
Schüler / Schülerin, Student / Studentin
Arbeitslos
Arbeitsunfähig
anderes, Bitte notieren!:

KARTE 98

	ungefähr WÖCHENTLICH	ungefähr MONATLICH	ungefähr JÄHRLICH
A	weniger als 275€	weniger als 1.190€	weniger als 14.300€
B	275€ bis weniger als 370€	1.190€ bis weniger als 1.600€	14.300€ bis weniger als 19.400€
C	370€ bis weniger als 460€	1.600€ bis weniger als 1.990€	19.400€ bis weniger als 23.900€
D	460€ bis weniger als 560€	1.990€ bis weniger als 2.410€	23.900€ bis weniger als 29.000€
E	560€ bis weniger als 670€	2.410€ bis weniger als 2.910€	29.000€ bis weniger als 35.000€
F	670€ bis weniger als 790€	2.910€ bis weniger als 3.440€	35.000€ bis weniger als 41.300€
G	790€ bis weniger als 940€	3.440€ bis weniger als 4.060€	41.300€ bis weniger als 48.700€
H	940€ bis weniger als 1.110€	4.060€ bis weniger als 4.800€	48.700€ bis weniger als 57.600€
I	1.110€ bis weniger als 1.380€	4.800€ bis weniger als 5.975€	57.600€ bis weniger als 71.700€
J	1.380€ oder mehr	5.975€ oder mehr	71.700€ oder mehr

KARTE 99 & 100

1	Kein Abschluss
2	Volksschulabschluss (4.Schulstufe)
3	Abschluss einer Hauptschule, Neuen Mittelschule oder Volksschuloberstufe (8. Schulstufe)
4	Abschluss der Polytechnischen Schule bzw. einer einjährigen mittlere Schule (9.Schulstufe)
5	Abschluss der AHS-Unterstufe (8. Schulstufe an einem Gymnasium)
6	Lehrabschluss (Lehrabschlussprüfung)
7	Abschluss Berufsbildende mittlere Schule (min. 2-jährig, z.B. Handelsschule, Fachschule)
8	AHS-Matura (Gymnasium, auch Sonderformen oder Studienberechtigungsprüfung)
9	Diplom in Gesundheits- und Krankenpflege oder im medizinisch-technischen Fachdienst
10	BHS-Matura (HAK, HTL, HLW, BAKIP, inkl. Sonderformen und Berufsreifeprüfung)
11	Kolleg-Diplom, Meister-Prüfung (Werkmeister, Bauhandwerker), Abschluss eines Universitätslehrgangs
12	Diplom an pädagogischer Akademie, medizinischer Akademie, Sozialakademie
13	Bachelor/Bakkalaureat an einer Fachhochschule oder pädagogischen Hochschule
14	Bachelor/Bakkalaureat an einer Universität
15	Diplomstudienabschluss/Master an einer Fachhochschule
16	Diplomstudienabschluss/Master an einer Universität (inkl. Doktorat als Erstabschluss)
17	Postgraduale Universitätslehrgänge (aufbauend auf Diplomstudienabschluss, z.B. MBA)
18	Abschluss mit Doktorat (aufbauend auf Diplomstudienabschluss: Dr., PhD)
19	andere (ausfüllen:)

KARTE 104

Ja, trifft voll und ganz zu	Trifft etwas zu	Trifft ein wenig zu	Nein, trifft überhaupt nicht zu
------------------------------------	------------------------	----------------------------	--

KARTE Q1_AT

Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme gar nicht zu
--------------------------------	-----------------------	-----------------------------	----------------------------

KARTE Q2_AT

SPÖ
Liste Kurz / ÖVP
FPÖ
Die Grünen
NEOS
Liste Peter Pilz
andere Partei (NOTIEREN, WELCHE)
nicht wahlberechtigt

KARTE 37

C	Mehr für den technischen Fortschritt tun
D	Die persönliche Entfaltung fördern
E	Mehr Wert auf das Familienleben legen
F	Einfacher und natürlicher leben

Antwortkategorien

Begrüße ich	Lehne ich ab	Ist mir egal
--------------------	---------------------	---------------------

KARTE Q3_AT

Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Lehne ab	Lehne voll und ganz ab
--------------------------------	------------------	-------------------	-----------------	-------------------------------

KARTE Q4_AT

Gleicht mir sehr	Gleicht mir	Gleicht mir etwas	Gleicht mir wenig	Gleicht mir nicht	Gleicht mir ganz und gar nicht
-------------------------	--------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	---------------------------------------